



FERNDORFER *Gemeinde*zeitung

Nummer 101 | Ferndorf, im April 2022 | Jahrgang 50



Alois Köchl

Kommunales

Bürgermeisterbrief	03
Aus dem Gemeinderat	04

Aus dem Standesamt

Geburten	05
Todesfälle	05
Geburtstagsgratulationen	06

Ausschüsse

Jugend, Kultur und Sport	06
Landwirtschaft	07
Umwelt	09
Gesunde Gemeinde	12

Dorfplauderei

Polizei - neuer Inspektionskommandant	13
Waldrandweg - Höhensteig	13
Gegen das Müllproblem am Friedhof	14
„Nudelmakerin“ Elli	15
Grünspan - Plattform für Kunst und Kultur im Drautal	15
Biomasse anbieten und gewinnen	17
Gemeindeeigenes E-Auto mieten	17
Stocksport Weltmeisterschaft der Herren	17
Bildung stärkt! Digitalisierung - Gesundheit - Nachhaltigkeit	18
Für die Zukunft - für die Region - mit LEADER!	20
Nachruf Frau Irmgard Eberhart	21
Rotes Kreuz - Freiwillige Sozialbegleitung	21
Natürlich Akademie	22
Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an	22
Trinkwasseruntersuchung Gemeinde Ferndorf	23
Statistik Austria - Zeitverwendungserhebung (ZVE)	24
Goldenes Ehrenzeichen für Alois Köchl	24
Veranstaltungskalender der Gemeinde Ferndorf	25

Nostalgie oder aus vergangenen Tagen

Kino in Ferndorf	26
------------------------	----

Bildung

Lebenskunst altern - Begegnung der Generationen	28
Kindergartenpost	29
Musikschulen Feistritz/Drau - Weissenstein	30

Aus den Vereinen . . .

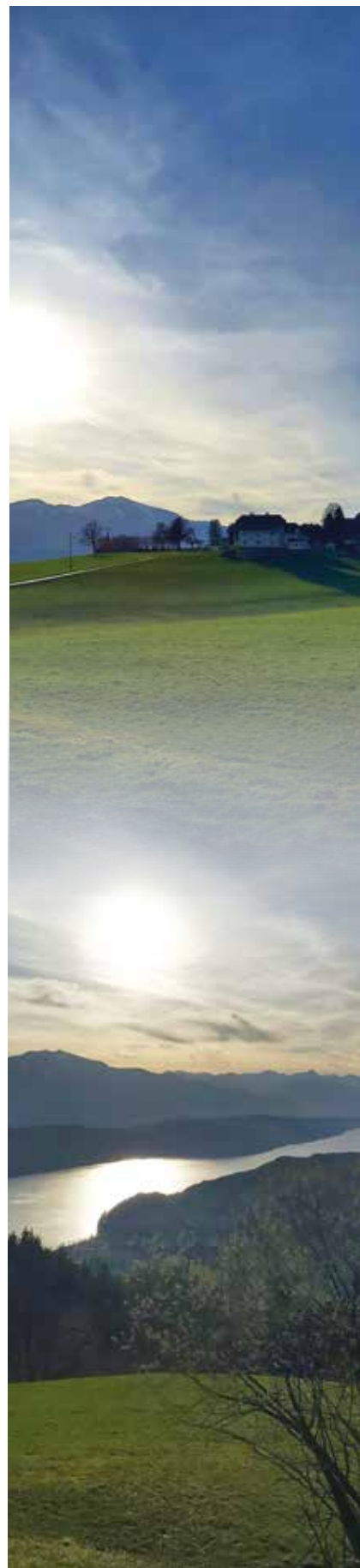
Bienenzuchtverein Ferndorf	31
Bericht des Tennisvereins TC LIWOdruck Ferndorf	32
Pensionistenverband Ortsgruppe Ferndorf	33

Freiwillige Feuerwehren

Freiwillige Feuerwehr Ferndorf	33
Freiwillige Feuerwehr Gschriet-Glanz	35

Sicherheitstipps

GEMEINSAM.SICHER auf 2 Rädern	37
Reiseapotheke	38
GEMEINSAM.SICHER in den Urlaub	39
GEMEINSAM.SICHER Online	40



Fotos: Hansjörg Steiner

Impressum:

Medieninhaber (Verleger) und Herausgeber: Gemeinde Ferndorf. Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Josef Haller. Redaktion und Gestaltung: Gemeinde Ferndorf. Anzeigenverwaltung: Langer Medienpartner®, Oberdorferstr. 4, 9721 Kellerberg, Tel. 0664/9200659. Erscheint dreimal jährlich.

Druck: PetzDruck GesmbH 450.22

DRUCKLAND
KÄRNTEN
PERFECTPRINT

Liebe Ferndorferinnen, liebe Ferndorfer, liebe Jugend!



Unglaublich, wie schnell die Zeit vergeht . . .

Es ist bereits wieder mehr als ein Jahr vergangen, dass ich dank Eurer Stimmen zum Bürgermeister unserer schönen Gemeinde im Amt bestätigt wurde.

Gemeinsam blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr zurück! Viele gemeinsame Beschlüsse wurden mit den einzelnen Fraktionen gefasst, tolle Projekte umgesetzt und zahlreiche Ideen für zukünftige Projekte geschmiedet. Gerade in schwierigen Zeiten, wie wir sie jetzt durchleben, ist es uns eine Pflicht, möglichst rasch Lösungen zu finden. Lösungen für Eure Anliegen und dass unser Ferndorf weiterhin „er“lebenswert bleibt! Dafür werde ich mich auch in Zukunft voll einsetzen.

Leider hat uns nach einer kurzen Erleichterung der Corona-Maßnahmen das Virus wieder voll im Griff. Die aktuellen Zahlen zeigen uns ein wohl dramatisches Bild. Diese Zeit fordert uns auch im Gemeindeleben sehr viel ab. Der Betrieb des Gemeindeamtes, des Kindergartens sowie die Unterstützung der Schule und vieles mehr stellen uns immer wieder vor große Herausforderungen. Vor allem die Eltern und Erziehungsberechtigten sind von einer lückenlosen Weiterführung dieser Institutionen abhängig, was in den vergangenen Wochen aufgrund von vermehrten durch Corona bedingten Ausfällen leider nicht immer der Fall war. In diesem Sinne möchte ich mich bei allen Betroffenen für das entgegengebrachte Verständnis bedanken.

Wir hoffen, dass sich die Situation über die Sommermonate hinweg doch etwas normalisieren wird.

Ein großes und aufrichtiges Danke möchte ich an unsere Landwirte und an unsere Mitarbeiter im Wirtschaftshof aussprechen, die auch im vergangenen Winter wieder mit vollem Einsatz und Engagement für eine rasche und ordentliche Besorgung des Winterdienstes in unserem Gemeindegebiet gesorgt haben.

Für uns als Gemeindevertreter gilt es weiterhin wirtschaftlich und vorausschauend zu planen. Den von Bund und Land prognostizierten Einnahmen für unsere Gemeinde stehen leider wieder gewaltige Erhöhungen der Pflichtausgaben ins Haus, welche die Bereiche Soziales, Beitrag für Krankenanstalten und dem Verkehrsverbund usw. betreffen.

Die laufenden Sanierungsarbeiten im Bereich der Wasserversorgung werden uns auch immer vor größere



Herausforderungen stellen, da unser Leitungssystem ja doch schon in die Jahre gekommen ist. Selbstverständlich werden wir uns weiterhin bemühen, nachhaltige und zukunftsorientierte Akzente in unserer Gemeinde Ferndorf zu setzen. Die Erhaltung der Infrastruktur und unserer Gemeindestraßen sowie die Schaffung neuer Arbeitsplätze wird ein besonderer Schwerpunkt im Jahr 2022 sein.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und hoffe, dass wir wieder gemeinsam und nicht gespalten eine schöne und erholsame Urlaubszeit genießen können.

Bitte bleiben Sie oder werden Sie gesund!

Alles Gute und herzliche Grüße!

Ihr (Dein)

Josef Haller

Aus dem Gemeinderat

Auszug aus der Gemeinderatssitzung vom 15. 12. 2021

Nachwahl im Gemeindevorstand

Im November 2021 trat Herr Drussnitzer Martin als Gemeinderats- und Vorstandsmitglied zurück. Ebenfalls legte Herr Mst. Raimund Edlinger sein Gemeinderatsmandat zurück.

Auf Grund dessen musste eine Nachwahl im Gemeindevorstand stattfinden:

Anstelle des bisherigen Ersatzmitgliedes der 1. Vizebürgermeisterin:
Mst. Raimund Edlinger

nunmehriges Ersatzmitglied
der 1. Vizebürgermeisterin:
Patrick Nageler

Anstelle des bisherigen sonstigen Mitgliedes:
Martin Drussnitzer

Nunmehriges sonstiges Mitglied:
Ing. Werner Gritschacher

Anstelle des bisherigen Ersatzmitgliedes
des sonstigen Mitgliedes:
Ing. Werner Gritschacher

Nunmehriges Ersatzmitglied des sonstigen
Mitgliedes:
DI Franz Haupt

Nachwahl im Ausschuss für Angelegenheiten der Land- und Forstwirtschaft

Herr Mst. Edlinger Raimund trat ebenfalls als Obmann des Ausschusses für Land- und Forstwirtschaft zurück. Als Nachfolger wurde Herr DI Moser Josef gewählt.

Nachwahl im Ausschuss für Kultur, Jugend und Sport

Herr Drussnitzer Martin trat ebenfalls als Obmann des Ausschusses für Kultur, Jugend und Sport zurück. Als Nachfolger wurde Herr Nageler Patrick gewählt.

Aufteilung der restlichen BZ-Mittel für das Jahr 2021

Für das Jahr 2021 stehen der Gemeinde Ferndorf EUR 514.500,00 an BZ-Mitteln zur Verfügung.

Der Gemeinderat hat in seinen Sitzungen am 29.04.2021 und 30.09.2021 bereits einen Teil dieser BZ-Mittel im Betrag von EUR 429.200,00 (beinhaltet EUR 285.000,00 (Gemeindefinanzausgleich 2021) für den Ausgleich des Finanzierungsvoranschlags) vergeben.

Folgende restliche Aufteilung der BZ Mittel für das Jahr 2021 wurde beschlossen:

Vorhaben: Betrag in EUR

Ankauf eines neuen Kastenwagens für den Wirtschaftshof	50.000,00
Hardwareausstattung für die Volksschule Ferndorf	5.600,00
Straßensanierungen im Gemeindegebiet	24.000,00
Lifepark CR2 – Defibrillatoren	5.700,00

Voranschlag 2022

Für das Jahr 2022 wurde der Ergebnis- und Finanzierungsvoranschlag mit nachstehenden Summen festgelegt:

Erträge:	EUR	5.896.200,00
Aufwendungen:	EUR	5.888.900,00
Entnahmen von Haushaltsrücklagen:	EUR	0,00
Zuweisung an Haushaltsrücklagen:	EUR	0,00
Nettoergebnis nach Haushaltsrücklagen:	EUR	7.300,00
Einzahlungen:	EUR	5.819.600,00
Auszahlungen:	EUR	5.819.600,00
Geldfluss aus der voranschlags- wirksamen Gebarung:	EUR	0,00

Ankauf Hardwareausstattung für die Volksschule Ferndorf

Für die Volksschule wurde der Ankauf einer neuen Hardwareausstattung einstimmig beschlossen. Die Gesamtkosten belaufen sich auf ca. EUR 5.600,00.

Ankauf eines neuen Kastenwagens für den Wirtschaftshof

Für den Wirtschaftshof musste ein neues Arbeitsfahrzeug angeschafft werden, da der KLF Mercedes 310 ausgedient hat und kein Pickerl mehr bekommt. Angekauft wurde ein Volkswagen Crafter 35 Kasten L3H3 TDI 4Motion LED AHK. Investitionskosten EUR 50.000,00.

Dipl.-Ing.

Vermessungsbüro
Staatlich befugter und beeideter
Zivilgeometer

**Ronald Humitsch**

9800 Spittal/Drau, Rizzistraße 1a
Telefon: 04762/2601
office@vermessung-humitsch.at

Herzlichen Glückwunsch zur Geburt Ihres Kindes!



06. 12. 2021 - Der **Steiner Verena** und dem **Christoph** einen **Nico**.



11. 02. 2022 – Der **Stossier Theresa** und dem **Haupt Franz** eine **Lea**.

02. 02. 2022 – Der **Pölzer Melanie** und der **Marlene** einen **Jannik**.

Gestorben sind . . .

- 10.11.2021 **Laggner** Christa Ingeborg, Insberg (64 Jahre)
- 12.11.2021 **Gärnter** Arnulf Ferdinand, Rudersdorf (70 Jahre)
- 15.11.2021 **Bliem** Gerald, Ferndorf (63 Jahre)
- 25.11.2021 **Madritsch** Maria Magdalena, Glanz (93 Jahre)
- 02.12.2021 **Kaßmannhuber** Magdalena, Ferndorf (63 Jahre)
- 03.12.2021 **Egger** Walter, Ferndorf (60 Jahre)
- 04.12.2021 **Oberzaucher** Anna, Insberg (81 Jahre)
- 10.12.2021 **Zeber** Johann, Sonnwiesen (88 Jahre)
- 12.12.2021 **Tschernutter** Wilhelm, Lang (87 Jahre)

Ein Abschied. Ein Licht.

Bestattung Kärnten
Feistritz/Drau
Villacher Straße 22
T 050 199 6688
office@bestattung-kaernten.at
www.ihre-bestattung.at



- 24.12.2021 **Sager** Johanna, Ferndorf (86 Jahre)
- 16.01.2022 **Winkler** Leopold Georg, Ferndorf (68 Jahre)
- 16.02.2022 **Egger** Herbert, Beinten (84 Jahre)
- 17.02.2022 **Eberhart** Irmgard, Ferndorf (94 Jahre)

Herzlichen Glückwunsch, Gesundheit & Gottes Segen

Alles, alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen! Den Wünschen zum Geburtstag schließen sich der Bürgermeister und die Gemeindezeitung vom Herzen an!

Geburtstage bis Februar 2022

Zum 95. Geburtstag:
Hipp Stefanie, Gschriet

Zum 93. Geburtstag:
Safrin Elfrieda, Beinten; **Flaschberger** Christine Margarethe, Glanz

Zum 91. Geburtstag:
Andreas Manon Emmy, Glanz; **Piller** Maria, Rudersdorf / 9542 Treffen-Verditz

Zum 87. Geburtstag:
Glabischnig Hans Werner, Insberg

Zum 86. Geburtstag:
Torta Herbert, Ferndorf; **Lessacher** Elisabeth, Sonnwiesen; **Wulschnig** Amanda, Sonnwiesen; **Schwager** Johanna, Ferndorf; **Oberherzog** Christian, Sonnwiesen

Zum 85. Geburtstag:
Kerschbaumer Alois Günter, Sonnwiesen

Zum 75. Geburtstag:
Egger Veronika Pauline, Ferndorf; **Findenig** Waltraud Elisabeth, Rudersdorf; **Winkler** Annelies, Beinten; **Arztmann** Christine, Ferndorf/ Wien; **Walder** Monika Theresia, Ferndorf



Ferndorfer in Heimen:

Hörnler Karl	94 Jahre
Winkler Johann	91 Jahre
Kofler Elisabeth	89 Jahre
Maier Floriana	88 Jahre
Malle Maria	87 Jahre
Kircher Berta	86 Jahre
Mitterer Waltraud	83 Jahre
Klammer Annalies	82 Jahre
Ortner Kurt	79 Jahre
Glantschnig Erika	76 Jahre

Bericht des Ausschusses für Jugend, Kultur und Sport

Obmann: Patrick Nageler

Geschätzte Ferndorferinnen und Ferndorfer!

Seit der letzten Gemeinderats und Bürgermeisterwahl im Jahr 2021, hat sich der Ausschuss für Jugend, Kultur und Sport grundlegend verändert und weist aktuell folgende Besetzung auf:

Obmann:
Patrick Nageler, SPÖ
(Vorgänger: Martin Drussnitzer)

Obmann Stv:
Michael Hammerl-Rohr, SPÖ
(Vorgänger: Patrick Nageler)

Mitglied:
Martina Lager, SPÖ

Mitglied:
Kevin Kronewetter, FPÖ
Mitglied:
Anika Strauß, FPÖ

Bei unserer ersten Sitzung, welche am 04. 02. 2022 stattgefunden hat, wurden unter anderem die Termine für den Veranstaltungskalender 2022 fixiert.

Hierzu wäre zu erwähnen, dass wir heuer wieder durchstarten wollen und sofern es die CORONA- Pandemie zulässt, wieder einige Veranstaltungen stattfinden sollen.

Folgende Termine sind fix vorgesehen:

1. Theaterwagen des „Ensemble Porcia“ am 16. 06. 2022 (Fron-

leichnam) im Freizeitzentrum Sonnwiesen.

2. Ferndorfer Dorffest am 27. 08. 2022 am Dorfplatz

3. Ferndorfer Christkindlmarkt am 26. 11. 2022 am Dorfplatz

Alle weiteren Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Veranstaltungskalender (www.ferndorf.gv.at), welcher bei der Terminplanungssitzung am 17.02.2022 mit den Vertretern der anwesenden Vereine fixiert wurde.

Über den geschätzten Besuch unserer Bevölkerung freuen wir uns!

Des Weiteren dürfen wir alle Bürgerinnen und Bürger recht herzlich zu den Veranstaltungen der Ferndorf

Vereine einladen! Ich denke nach solch einer langen „Durststrecke“ haben sich unsere Vereine bestmögliche Unterstützung mehr als verdient.

Als Obmann des Ausschusses bin ich jederzeit für alle Obfrauen und Obmänner sowie Vereinsfunktionäre gerne unter der Telefonnummer: 0699 12929042 erreichbar!

Landwirtschaft

Obmann: DI Josef Moser

Erstmals darf ich, Josef Moser jun., als LW-Ausschussobmann einen Bericht zur Gemeindefestzeitung 2022/01 gestalten.

Für diejenigen, die mich nicht kennen, möchte ich mich kurz vorstellen. Ich bewirtschafte gemeinsam mit meinen Eltern, Josef und Gerda Moser, den landwirtschaftlichen Betrieb Hofer in Rudersdorf. Hauptberuflich arbeite ich als Produktmanager bei einem Großhändler des Baunebengewerbes in Villach. Meine Ausbildung ist sehr baulastig geprägt. Neben dem Studium

Abschließend dürfen wir allen Vereinen, Kulturträgern und Gastwirten ein erfolgreiches Veranstaltungsjahr 2022 mit möglichst vielen Gästen wünschen!

Der Obmann, Patrick Nageler

zum Bauingenieur und Baumeister legte ich auch die Prüfung zum landwirtschaftlichen Facharbeiter sowie die Jagdprüfung ab. Ich möchte versuchen, unseren Berufsstand bestmöglich mit meinem Ausschussteam in der Gemeinde zu vertreten, damit unsere Arbeit zum Wohle der Natur und Umwelt in der Bevölkerung wieder vermehrt anerkannt und wertgeschätzt wird. Vielen Dank für Ihr Vertrauen.

Bäume im Stress – So wird unser Wald klimafit

Das Wetter wird extremer. Trockenheit, Stürme, Schädlinge - Der



Landgasthof mit behaglichen Gästezimmern –
Eigene Landwirtschaft – Kinderspielplatz –
Radeinstellplatz – Großer baumbestückter Innenhof.

Wir kochen mit Freude
und freuen uns auf Ihren Besuch
Ihre Familie Michorl

A-9711 Paternion • Kärnten
Tel. 0 42 45 / 29 31 • Fax 0 42 45/30 26
E-Mail: michorl@gasthof-tell.at
www.gasthof-tell.at

Klimawandel erreicht den Wald. Was wird aus ihm?

Österreich ist fast zur Hälfte von Wald bedeckt – zu 48 Prozent. Das ist gut, denn Bäume und Wälder sind eine wirksame Waffe gegen den Klimawandel: sie ziehen Kohlendioxid (CO₂) aus der Luft und lagern den Kohlenstoff im Holz und im Waldboden ein. Wissenschaftler diskutieren, ob sich durch massive



ANDY WOLF

NITSCH UNITED OPTICS
DIE FACHOPTIKER-KETTE



Der Holzherd
für alle Fälle!

...aus der
Kärntner
Herdfabrik!

Fachberatung
& Ausstellung in
Gewerbestraße 2
9851 Lieserbrücke
04762 4369 0

...ohne Strom
heizen, kochen & backen!

Wir erweitern unser Team:
HAFNER/FLIESENLEGER/IN
SCHLOSSER/IN
WERKSTÄTTENHELPER/IN

Bewerbungen bitte an:
marketing@wohnerde.at
04762 4369 30

www.wohnerde.at

Aufforstung der Klimawandel abschwächen lässt. Doch der setzt schon dem vorhandenen Wald heftig zu.

Stressfaktoren



Borkenkäferplage, oben: vereinzelte betroffene Bäume, darunter: großflächige Rodung

Durch die Erwärmung verdunsten Niederschläge schneller. Und die Vegetationsperiode, während der die Pflanzen dem Boden Wasser entziehen, verlängert sich. Die Folge: Trockenheit. Und die winterliche Ruheperiode für die Bäume verkürzt sich. Dazu kommen häufigere Stürme. Das Klima setzt Bäume unter Stress. Das machen sie anfälliger für Schädlinge wie den Borkenkäfer. Ein Großteil der europäischen Wälder ist potenziell gefährdet. (...) Und der Klimawandel steht erst am Anfang. Seit Beginn der Industrialisierung hat die Temperatur in Österreich rund 2 Grad zugenommen. Im Laufe dieses Jahrhunderts könnten fünf weitere Grade dazukommen, warnt der Weltklimarat.

Wald im Wandel

Der Wald ist nicht verloren. Aber er muss sich verändern. Und das ab sofort. Wer Wälder bewirtschaftet und Bäume pflanzt, muss Jahrzehnte vorausschauen. Waldbesitzer sollten heute schon Baumarten setzen, die mit den zukünftigen Bedingungen besser zurechtkommen. Dazu können auch solche gehören, die bisher noch wenig oder gar nicht in Österreich vorkommen(...)

Es wird empfohlen auf Mischwälder statt auf Reinbestände zu setzen, um das Risiko durch Klimawandel und Schädlinge zu verteilen. (...) Die Auswirkungen des Klimawandels sind in Österreich regional unterschiedlich: Während im Osten zunehmende Trockenheit ein Problem für den Wald darstellt, bieten sich in den Bergen auch neue Chancen: Die Baumgrenze verschiebt sich nach oben.

Der Problembaum



Für wärmeres Klima wenig geeignet: Fichtenwald

Ausgerechnet für die Fichte sieht es nicht gut aus. Sie wächst in Österreich gegenwärtig auf 50 Prozent der Waldfläche. Dafür gibt es gute Gründe: Sie stellt keine großen Ansprüche an den Standort, wächst schnell und ihr Holz ist vielseitig zu verwenden. Doch sie wurzelt flach und ist daher auf eine gute Wasserversorgung angewiesen. Daher hat sie schlechte Aussichten, hierzulande in Höhenlage unter 600 Metern langfristig zu überleben. Vor allem im Mühl- und Waldviertel, Weinviertel, Marchfeld sowie im Burgenland und Grazer Becken wird es für die Fichte ungemütlich. Das BFV rät: Stehen Fichtenbestände in gefährdeten Regionen zur Verjüngung an, sollten diese mit Baumarten aufgebeßert werden, die gegenüber Trockenheit resistenter sind.

Welcher Baum ist klimafit?

Zu den Nadelbäumen, die besser als die Fichte für den Klimawandel gerüstet sind, gehören die Weißtanne, die Weißkiefer, die Lärche oder die Douglasie.

Letztere stammt aus Nordamerika, war aber vor der letzten Eiszeit schon einmal in Europa heimisch. Insgesamt wird der Anteil der Laubbäume in Zukunft steigen. Besonders die Trauben- und die Stieleiche sowie Edellaubbaumarten wie Vogelkirsche, Ahorn, Esche, Ulmen, Linden, Walnuss, Edelkastanie oder Wildobstbäume werden mit dem zukünftigen Klima gut zurechtkommen. Eine weitere Variante: Es werden zwar heimische Baumarten gepflanzt, Samen oder Jungpflanzen aber aus Südeuropa importiert. Denn die südlichen Verwandten unserer Bäume haben sich genetisch bereits an die Hitze angepasst.



Mischwald im Herbst

Selbsthilfe

Auf lange Sicht hilft sich die Natur ohnehin selbst. Wird es Bäumen zu warm, wandern sie in kühlere Regionen ab, während aus wärmeren Gebieten wiederum neue Baumarten zuwandern. Wie das die Bäume machen? Dabei machen sich natürlich nicht einzelne Bäume auf den Weg. Aber die Samen der Bäume werden mit dem Wind verweht. Und in den Himmelsrichtungen, in denen das Klima ihnen ein wenig mehr entgegenkommt, schlagen sie am ehesten Wurzeln. So können sich Bäume im Laufe von Generationen hin zu klimatisch angenehmen Gebieten bewegen.

Entnommen aus: Mein Leben – Das Onlinemagazin von Wüstenrot

MITARBEITERIN für Ferienhaus-Betreuung am Mirnock gesucht



- ♦ house-keeping
- ♦ Gästeempfang und Übergabe
- ♦ meist Samstag und nach Absprache
- ♦ ev. auch kleine Gartenarbeiten

WIR SUCHEN SIE

Es warten gute Konditionen + Erfolgsprämie

Kontakt: Herr Markus Schöner, info@traumhaus-kaernten.at
BRD Tel: '49 171- 345 345 5

Landwirtschaftliche Geräte der Gemeinde Ferndorf

Nachstehend möchte ich einen Kurzüberblick über die gemeindeeigenen Geräte geben und über die aktuellen Tagestarife informieren. Bitte nutzt bei Bedarf die Möglichkeit dieser kostengünstigen Entlehnmöglichkeiten. Bitte retourniert die Geräte in ordnungsgemäßem, funktionalem, gesäubertem Zustand.

Vielen Dank!

Landwirtschaftliches Gerät	Standort	Tarif		
Klauenpflegestand - hydraulisch	Johann Golger, St. Jakob	€ 10,- je Tag	€ 20,- je Tag für Auswärtige	
Klauenpflegestand - mechanisch	Andreas Gradnitzer, St. Paul	€ 4,- je Tag		
Rinderhebegerät	Johann Golger, St. Jakob	€ 5,- je Tag	€ 10,- je Tag für Auswärtige	
Viehanhänger (Steiner)	Hansjörg Tscharnutter, St. Jakob	€ 12,- je Tag		
Viehanhänger PKW (Schaller)	Markus Winkler, St. Jakob	€ 7,- je Tag		
Vakuum-Verpackungsmaschine	Johann Hinteregger, St. Jakob	€ 0,70 gr. Sack	€ 0,50 mittl. Sack	€ 0,30 kl. Sack
Strohmühle	Markus Winkler, St. Jakob	€ 8,- je ½ Tag	€ 14,- je Tag	



Sehr geehrte GemeindebürgerInnen!

Halterinnen/Halter von Hunden sind in Österreich gesetzlich verpflichtet, für ihr Tier eine Hundeabgabe zu entrichten. Ab einem Alter von drei Monaten müssen Hunde zu diesem Zweck bei der zuständigen Behörde angemeldet werden. Sollten sie es bisher verabsäumt haben, ihren vierbeinigen Liebling anzumelden, ersuchen wir dies ehestmöglich nachzuholen.

Bitte bringen sie für die Anmeldung den Hundepass bzw. die Chipnummer mit.

Umwelt

Obmann: Ing. Harald Kastner

Öffnungszeiten ASZ:

März bis Oktober (jeden 1. Freitag im Monat): 11.00 bis 17.00 Uhr
Bitte die in der Information ausgegebenen gesetzlichen Vorgaben beachten

OFFEN: Sammelstelle Altkleider-sammlung und Sammlung Gartenabfälle

Jeweils Mo, Mi und Freitag 09.00 bis 11.00 Uhr

Nutzen Sie das Angebot der Gemeinde:

2 m³ **kostenlos** Übernahme von definierten Rückständen unter Beachtung der gesetzlichen Vorgaben.

Zur Information:

Wiederum besteht die Notwendigkeit EU – Vorgaben im österreichischen Abfallwirtschaftsgesetz nachzukommen:

- Seit 2021 ist beispielsweise das Inverkehrsetzen von Wattestäbchen, Besteck, Tellern, Trinkhalmen und anderen Einwegkunststoffprodukten verboten.
- Getrennte Sammelquote Kunststoffgetränkeflaschen:
Derzeit: 70 % (2021)
EU - Vorgaben: 2025 – 77 %; 2030 – 90 % (es fehlen 9.900 Tonnen!)
- Recyclingquote Kunststoff – Verpackungen: Derzeit: 25 % (2021)
EU – Vorgaben: 2025 – 50 %; 2030 – 55 % (es fehlen 300.000 Tonnen!)

TEAMS WORK.



STRABAG
TEAMS WORK.

STRABAG AG, Dir. Verkehrswegebau Kärnten (AC), Standort Villach, Triglavstr. 9, 9500 Villach, Tel. +43 4242 3033-708

- Recyclingquote Siedlungsabfall
Derzeit: 57 % (2021)
EU – Vorgaben: 2025 – 60 %;
2030 – 65 % (es fehlen 700.000
Tonnen!)

Der Frühjahrsputz steht an:

Der Frühling ist die optimale Zeit für Veränderungen und frischen Wind. Die Winterdekoration wandert endlich wieder in den Keller. Über den Winter hat sich wieder allerlei Müll angesammelt, der nun im Zuge des „Frühjahrsputzes“ zu entsorgen ist.

Platz für Neues schaffen, in dem man konsequent ausmüsst – auch den Kleiderschrank!



Bereits seit vielen Jahren findet im Frühjahr eine Säuberungsaktion – Flurreinigung – im Sinne des Umweltschutzes und eines gepflegten Ortsbildes statt. Jedes Jahr werden Papier, Kunststoff und Sperrmüll gesammelt und ordnungsmäßig entsorgt. Die Flurreinigungsaktion ist jedes Jahr der Zeitpunkt, um an „Stop Littering“ zu erinnern! Es sollte sich jeder selbst an der Nase nehmen, denn je weniger unbedacht auf der Straße weggeworfen wird, desto sauberer ist die Umwelt!

Littering – was ist das?



Littering, ein Wort aus dem Englischen, wird mit „achtlos weggeworfener Abfall im öffentlichen Raum“ oder mit „zumüllen“ bzw. „vermüllen“ übersetzt. Öffentliche Orte des Geschehens sind unter anderem Grünanlagen, Straßen, Gewässer oder Haltestellenbereiche. Zu den beliebtesten Gegenständen, die „gelittert“ werden, gehören Plastikflaschen, Aludosen, Zigarettenstummel, Verpackungsmaterialien sowie Bioabfall z.B. Bananenschalen. Gelittert wird auch in der Schule, im Haushalt und in der Arbeit durch unsachgemäßes Entsorgen von Speiseöl.

Problem mit Hundekot!

Hundekot stinkt, gehört weder auf die Straße noch in Wald und Wiese! „Es ist verständlich, dass Hundebesitzer ihren Vierbeinern in der Natur freien Lauf lassen wollen. Hundehalter werden darauf hingewiesen, dass es äußerst rücksichtslos ist, Hunde in die Wiesen koten zu lassen. Durch den Kot werden Tierkrankheiten übertragen, die zur Beeinträchtigung des Wohlbefindens der Tiere bis hin zu Fehl- oder Totgeburten der Kälber führen können. Wir alle sind an gesunden und hochwertigen Lebensmitteln interessiert. Das funktioniert nicht, wenn das Vieh durch Hundekot verunreinigtes Futter fressen muss.“



Verwenden Sie
die Gassisäcke/
Hundebeutel, die
von der Gemeinde
zur Verfügung
gestellt werden!

Die Kosten bei der Lieferung an den AWW, Spittal/Drau:

(Aufgrund neuer Anforderungen steigen die Kosten ständig)



AWV Preisliste

gültig ab 01. Jänner 2022

Öffnungszeiten:

Mo – Fr 08:00 – 17:00

Schüttbach 27
9800 Spittal an der Drau

Tel.Nr.: 04762 / 3404
E-Mail: office@awvspittal.at

Nr.	Abfallart	Schl.Nr.	Preise inkl. 10% MWSt.
1	Gewerbemüll	91101	€ 250,00 / t
2	Sperrmüll	91401	€ 250,00 / t
3	Baumschnitt	92105	€ 20,00 / t
4	Wurzelstöcke	92105	€ 110,00 / t
5	Gartenabfälle	92102	€ 55,00 / t
6	Bioabfall aus Biotonne	92401	€ 106,00 / t
7	Altreifen	57502	
	PKW-Altreifen ohne Felgen		€ 3,60 / Stk.
	PKW-Altreifen mit Felgen		€ 6,00 / Stk.
	LKW-Altreifen ohne Felgen		€ 13,30 / Stk.
	LKW-Altreifen mit Felgen		€ 25,40 / Stk.
8	Agrarfolien sortiert (besenrein, ohne Netz)	57128	€ 166,00 / t
9	Kunststoffe Nichtverpackungen (Plastikeimer, Plastikspielzeug, usw.)	57129	€ 166,00 / t
10	Altholz behandelt, lackiert	17202	€ 106,00 / t
11	Altholztüren und -fenster mit Glaseinsatz	17202	€ 110,00 / t
12	Altglas nicht ARA lizenziert (Fensterglas, Flachglas, usw.)	31408	€ 73,00 / t
13	Baurestmassen, nicht recyclebar	31409	€ 89,50 / t
14	Asbesthaltige Abfälle (Dachziegel, Fassadenplatten, usw. Annahme max. 10 Stk. bzw. 10 m²)	31412	€ 230,00 / t
15	KMF - Künstliche Mineralfasern	31437	€ 2.050,00 / t
16	Altkleider	58107	kostenlos
17	Elektroaltgeräte kleiner als 50 cm Kantenlänge	35220	kostenlos
18	Elektroaltgeräte länger als 50 cm Kantenlänge	35221	kostenlos
19	Kühl- und Gefriergeräte	35205	kostenlos
20	Fernsehgeräte	35212	kostenlos
21	Kartonagen und reines Altpapier	91201	kostenlos
22	Alteisen	35103	kostenlos
23	Problemstoffe Kleinstmengen aus Haushalten der Mitgliedsgemeinden		kostenlos





WIR SIND KNAUF CEILING SOLUTIONS

Knauf Ceiling Solutions ist ein traditionsreiches Unternehmen der internationalen, familiengeführten Knauf-Gruppe. Bei uns zählt der Mensch. Und wir sind DIE Deckenspezialisten! Am Standort Ferndorf produzieren wir mit rund 100 Mitarbeitenden individuelle Deckenlösungen für Orte mit Raumgefühl. Unser Vertriebs- und Servicenetz erstreckt sich weltweit.

Für unseren Standort Ferndorf in Kärnten suchen wir einen/eine

Industrie-Elektroniker/in (m/w/d)

IHRE AUFGABEN

- // Suche, Eingrenzung und Beseitigung von Fehlern und Störungen an elektrischen Baugruppen, Geräten, Maschinen und Produktionsanlagen
- // Instandsetzung, Prüfung und Tausch von Baugruppen der Elektromechanik und Elektronik
- // Regelmäßige Durchführung von Überprüfungen und Wartung inklusive Protokollierung
- // Arbeiten im Schichtbetrieb

IHR PROFIL

- // Abgeschlossene Lehre als Industrieelektriker/in oder Absolvent/in der HTL Elektrotechnik
- // Kenntnisse von SPS-Steuerungen
- // Erfahrung im Umgang mit Frequenzumformern
- // Selbstständige, verantwortungsbewusste Arbeitsweise
- // Hohe Lernbereitschaft und Teamfähigkeit
- // Hohe Einsatzbereitschaft, Flexibilität und Belastbarkeit

WIR BIETEN

Eine interessante und herausfordernde Tätigkeit in einem erfolgreichen Unternehmen mit langfristiger Zukunft am Standort Kärnten. Unsere Mitarbeiter sind unser Erfolgsfaktor. Es erwartet Sie ein engagiertes Team in einem modernen Arbeitsumfeld. Eine umfassende Einarbeitung und ein leistungsgerechtes Gehalt (mindestens 2700 € Bruttomonatsgehalt) sowie zusätzliche soziale Leistungen sind für uns selbstverständlich.

An unserem Standort in Ferndorf /Kärnten bieten wir für motivierte Bewerber/innen ab September 2022 folgende Lehrstelle an:

Elektrotechniker/in Modul Anlagen- und Betriebstechnik

DEINE AUFGABEN

- // Elektrotechnische Anlagen, insbesondere der Anlagen- und Betriebstechnik zusammenbauen, montieren, rüsten, in Betrieb nehmen, warten und reparieren
- // Elektrische Anlagen und Steuerungssysteme einrichten, prüfen und anschließen
- // Computer- oder Sensorgesteuerte Kontroll- und Steuerungseinrichtungen montieren und einstellen
- // Elektronische, elektrische, pneumatische und hydraulische Steuerungen anschließen

WIR BIETEN

Eine interessante und herausfordernde Ausbildung in einem erfolgreichen Familienunternehmen am Standort Ferndorf und in der Lehrwerkstätte St. Andrä. Du hast im Anschluss an die Ausbildung die Chance, eine attraktive Stelle mit weiteren Qualifizierungs- und Aufstiegsmöglichkeiten zu besetzen – denn durch die Ausbildung entwickeln wir unsere zukünftigen Mitarbeiter heran. Für diese Lehrstelle gelten die kollektivvertraglichen Lehrlingsentschädigungen nach KV Stein u. Keramik.

Metalltechniker/in Modul Maschinenbautechnik

DEINE AUFGABEN

- // Maschinenbautechnische Anlagen zusammenbauen, montieren, rüsten, in Betrieb nehmen, warten und reparieren
- // Maschinen- und Anlagen einrichten, prüfen und aufbauen
- // Metall bearbeitende Methoden und Verfahren wie Drehen, Fräsen und Schweißen erlernen
- // Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur von Mechanik, Hydraulik, Pneumatik
- // Technische Dokumentation

Möchten Sie in unserem erfolgreichen Unternehmen mitarbeiten? Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbung per Email an andrea.revelant@knauf.com oder gerne auch per Post: Knauf Ceiling Solutions Deckensysteme Ges.m.H., 9702 Ferndorf 29. Wir freuen uns, Sie kennenzulernen!

„Gesunde Gemeinde“

gesunde
gemeinde

Ferndorf

Gesundheit bekommt man nicht
im Handel, sondern durch den
Lebenswandel. Sebastian Kneipp

gesunde
gemeinde

LAND KÄRNTEN

Unterstützung durch

EHRENAMTLICHE MITARBEITERINNEN UND MITARBEITERim Rahmen der **Pflegenahversorgung*** in Ihrer Gemeinde

- Sie benötigen **Begleitung zum Einkaufen** oder suchen jemanden, der Ihnen die **Einkäufe nach Hause** bringt. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der **Gemeinde Ferndorf** unterstützen Sie sehr gerne und kostenfrei dabei.
- Sie müssen zum **Arzt, ins Krankenhaus** oder in eine **Therapieeinrichtung**. Die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen bringen Sie gerne dorthin. Dieser Fahrtendienst ist ebenfalls für Sie völlig kostenfrei!
- Sie möchten **Begleitung bei Spaziergängen**, sich **mit jemanden unterhalten** oder **Karten spielen** – auch dafür stehen Ihnen die ehrenamtlichen MitarbeiterInnen kostenfrei zur Verfügung.

Ihre **Pflegekoordinatorin**, Frau **Bettina EGARTER**, begleitet ehrenamtliche MitarbeiterInnen in der **Gemeinde Ferndorf**. Bitte nehmen Sie mit Ihr Kontakt auf, wenn Sie eine ehrenamtliche Begleitung wünschen.

Kontakt:

T: 0664/5251048

M: bettina.egarter@ktn.gde.at

Montag bis Donnerstag 08.00 – 16.00 Uhr

Freitag 08.00 – 13.00 Uhr

**Ihre Gemeinde freut sich, Sie unterstützen zu dürfen!**

*) Die Pflegenahversorgung wird gemeinsam mit der jeweiligen Gemeinde, dem Sozialhilfeverband, dem Gesundheits-, Pflege- und Sozialservice an der Bezirkshauptmannschaft und der Abteilung 5 – Gesundheit und Pflege der Kärntner Landesregierung umgesetzt.

Dorfplauderei

Kontr. Insp. **Helmut Amenitsch** ist nach langjähriger Funktion als Kommandant der Polizeiinspektion Feistritz/Drau in den wohlverdienten Ruhestand getreten und der neue Inspektionskommandant ist in der Person von **Kontr. Insp. Hubert Steiner** - ein alter Bekannter.

Kontr. Insp. Hubert Steiner war in seiner polizeilichen Laufbahn 10 Jahre am Posten Paternion stationiert, als weitere Stationen folgte die PI Feistritz/Drau der er ebenfalls über 10 Jahre angehörte, um dann als stellvertretender Postenkommandant in die Gemeinde Afritz am See zu wechseln, wo er die letzten 7 Jahre engagiert seinen Dienst versah. Ende des vergangenen Jahres ist Kontr. Insp. Hubert Steiner nun in seine Heimatgemeinde zurückgekehrt, um hier die verantwortungsvolle Aufgabe des Polizeiinspektionskommandanten in Feistritz/Drau zu übernehmen.



Hubert Steiner ist wohl den meisten Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürgern bekannt und auf Grund seiner wertschätzenden Umgangsformen und seines ausgleichenden Wesens sehr anerkannt. Getreu seinem Motto „In der Ruhe liegt die Kraft“ sucht Hubert Steiner den Ausgleich und es ist ihm im Umgang sowohl mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern als auch mit der Bevölkerung wichtig, dass gegenseitiger Respekt stets im Vordergrund steht. Der dreifache Familienvater nützt seine Freizeit, um Ski zu fahren und sich beim Tennisspielen sportlich zu ertüchtigen.

Seine große Leidenschaft gehört der Steinbildhauerei und so zeugen nicht nur die Gendarmerie-Granate vor

dem Eingang der PI Feistritz/Drau, sondern auch die Schildkröte vor der Volksschule Paternion sowie der Harlekin beim Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau vom großen Talent des Hobby-Bildhauers.

Dass Kontr. Insp. Hubert Steiner seine Mitmenschen am Herzen liegen, stellte er auch in seiner jahrelangen Tätigkeit als Gemeindevandant im Gemeinderat der Marktgemeinde Paternion unter Beweis. Wir wünschen dem neuen Kommandanten der Polizeiinspektion Feistritz/Drau jedenfalls auf diesem Weg alles Gute und ausschließlich erfreuliche Kontakte mit der Bevölkerung unserer Gemeinde Ferndorf.

Waldrandweg - Höhensteig

Gerne absolviere ich die Morgenrunde mit meinem Hund im wunderschönen Wald in Sonnawiesen. Liebe SonnawieserInnen haben mit ihren Schneeschuhen einen Weg bereitet und es möglich gemacht, dass auch im Winter ein Spaziergang durch Felder, Wiesen und Wald gemacht werden kann. Dafür sind ich und auch mein Hund sehr dankbar. Leider muss ich mit Entsetzten feststellen, dass einige Hundehalter dies sehr wenig wertschätzen. Sonst wäre der Waldrandweg nicht unnötig mit Hundekot übersät.

Schon mal darüber nachgedacht, dass hier auch Familien mit ihren Kindern spazieren gehen? Dass anschließend die Winterschuhe ihrer Sprösslinge oft mühevoll mit der Bürste gereinigt werden müssen, um den Hundekot zu entfernen!

Schon mal darüber nachgedacht, dass Hundekot lt. Laboruntersuchungen



ca. 90 Tage braucht, um vollständig zu verrotten?

Schon mal darüber nachgedacht, dass der Wald die Siedlungen schützt? Er dient unserer Erholung, spendet uns allen Kraft, er liefert den WaldbesitzerInnen mit seinem Holz nachhaltiges Einkommen. Darüber hinaus ist er Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten, er

beschenkt uns reich mit seinen leckeren Waldfrüchten und noch vieles mehr!

Schon mal darüber nachgedacht – NEIN? Dann fangen Sie bitte heute damit an !!!

*Anita Elisabeth Gradenegger
Tierfreundin und Hundebesitzerin*



Bild: Zusammen Wohnen, GBV Steiermark

Gegen das Müllproblem am Friedhof

Kärntner bringt 100 % recycelbare Grabkerzen auf den Markt! Herr Anel Rastoder, 28 Jahre, ist selbstständiger Steinmetz mit seiner Firma Grabsteine Rastoder. Die Firma arbeitet mit Bestattungen in Kärnten zusammen, führt Graböffnungen und Grabschließungen durch und errichtet als Steinmetzbetrieb Grabstätten nach individuellen Wünschen der Kunden/innen. Weiters zählen auch die Restaurierung von Grabstätten sowie das ganze Grabzubehör zur Tätigkeit der Firma Rastoder.

Im Zuge dieser Arbeiten konnte sich die Firma Rastoder davon überzeugen, wie viel Müll sich im Laufe der Zeit auf unseren Friedhöfen ansammelt! Vor allem die Verwendung von Grabkerzen, die meistens im Restmüll oder - noch schlimmer - im kompostierbaren Müll (Grünschnitt) landen, haben sich als großes Umweltproblem auf den Friedhöfen gezeigt.

Ziel der Firma Rastoder war es, eine Lösung für Grabkerzen zu finden, bei der weniger Müll produziert wird und womit jeder einen Beitrag zur Schonung der Umwelt leisten kann. Gemeinsam mit einem slowenischen Unternehmen wurde eine **Lösung für die Grablicht-Restmüll-Problematik** erarbeitet. Der Verkauf dieser neu entwickelten Kerzen ist bereits voll im Gange.

Die neue umweltschonende Grabkerze!

Die **100 % recycelbare Kerze EcoSija Stern** besteht aus **3 Teilen**: Einem Unterteil, einem hitzebeständigen Deckel als Oberteil, der sehr windbeständig ausgerichtet ist, und einer austauschbaren Kartusche aus PET. Das Fassungsvermögen beträgt 1,4 l. Der Docht besteht aus 100 % Baumwolle. Durch die gleichmäßige Flamme brennt die Kerze bis zum Dochtende ab. Die Brenndauer beträgt mindestens 14 Tage und ist abhängig von den Jahreszeiten sowie den tagesaktuellen Wetterbedingungen.

Die Kerze ist in den Farben **Rot, Transparent, Champagner, Violett, Olivgrün, Schwarz und unserer**



Edition-Version Schwarz-Transparent erhältlich. **Die Nachfüllungen** der Kerze bleiben **immer transparent**. **Der Verkaufspreis der Grabkerze inklusive Nachfüllung ist einmalig 16,99 Euro und jede weitere Nachfüllung ist zu einem Preis von 8,99 Euro erhältlich.**

Sammelbehälter auf Friedhöfen

Für das Sammeln der leeren Kartuschen wurde auch ein Sammelbehälter für die Friedhöfe entwickelt. Hierbei wird für den Anfang auf ausgewählten Friedhöfen in Kärnten gestartet und Ziel ist es, das Gebiet mit der Zeit auf alle Bundesländer auszuweiten. Die Firma Rastoder betont, dass dies natürlich nur mit der Hilfe aller Friedhofsbesucher sowie Friedhofsverwaltungen gelingen wird.

Wo kann man die Grabkerze „EcoSija Stern“ erwerben?

ADEG Angerer-Ferndorf, ADEG Winkler-Fefferntz, Blumen und schöne Dinge Spittal und Villach

Falls Ladenbesitzer Interesse an einer Zusammenarbeit im Vertrieb haben – meldet euch!

EcoSija Rastoder
Hauptstraße 25
9711 Paternion
Tel.: 0664/9957 7560
info@ecosija.at
www.ecosija.at
facebook.com/ecosija



Miele

Ossiacherzeile 46 · A-9500 Villach
www.mielecenter.at

**Ihr Miele Center in Villach für
Verkauf, Kundendienst und Ersatzteile**

CENTER ● OLSACHER

Telefon-Hotline 04242 / 340 00



Für Sie im Einsatz!
Andreas Duschnig
Tel. 0699/12420010

Liebe Ferndorferinnen und Ferndorfer - ich bin's, Eure ELLI!

Endlich habe ich die Gelegenheit, mich bei allen Ferndorfern*innen vorzustellen, um bekannt zu geben, dass ich schon immer eine leidenschaftliche „Nudelmakerin“ war.

Ich bin gelernte Köchin und wohne schon sehr lange mit meinem Herbert in diesem schönen Ort in Beinten. Seit einigen Jahren habe ich beschlossen, meine Leidenschaft beruflich zu nützen und interessierte Kunden mit meinen vielen, teilweise saisonalen Nudelvariationen, zu verwöhnen.

Ich würde mich sehr freuen, wenn mich auf diesem Wege noch viele



kennenlernten und ich meinen Kundenstock vergrößern könnte. Bei Interesse bitte einfach bei uns in Beinten 43, Ferndorf, vorbeikommen oder telefonisch bzw. über WhatsApp +43 650 2021322 melden, damit ich



Euch eine Auswahl-/Preisliste zukommen lassen kann.

Ich freue mich schon heute auf zahlreiche Bestellungen,
mit herzlichen Grüßen Eure ELLI

Grünspan - Plattform für Kunst und Kultur im Drautal

Drautalstraße 5 | 9710 Mühlboden/Feffernitz | www.gruenspan.org
Mail: margot.fassler@chello.at | info@gruenspan.org | Mobil: 0676/ 70 22 675

Ausstellung bildender Kunst
„Das Etwas und das Nichts - Weißes Loch und Schwarze Löcher“
mit Oliver Nutz, Tom Streit, Stefan Tiefengraber

Termine:

Eröffnung am Samstag, 14. Mai 2022, 16:00 Uhr

Zur Ausstellung spricht: *DI Margot Fassler*, Obfrau des Kunstvereins Grünspan

Eröffnung: *Manuel Müller*, Bürgermeister der Gemeinde Paternion
Die Künstler sind anwesend!

Bitte um telefonische Voranmeldung unter 0676 /70 22 675

Ausstellung geöffnet von Sonntag, 15. Mai bis Samstag, 9. Juli 2022

Freitag bis Sonntag von 16:00 bis 19:00 Uhr
Nach Voranmeldung von Schulklassen wird auch vormittags geöffnet!

Impressum/Ausstellungsort:

Grünspan – Plattform für Kunst und Kultur im Drautal
Drautalstraße 5
9710 Mühlboden/Feffernitz

Kontakt:

DI Margot Fassler, Obfrau des Kunstvereins Grünspan
Mobil: 0676/ 70 22 675
Mail: info@gruenspan.org
Web: <http://www.gruenspan.org/>

Zur Ausstellung:

„Das Etwas und das Nichts - Zwischen-

räume des Seins“ bezieht sich auf den Paradigmenwechsel in Bezug auf das Werden und Vergehen menschlichen Lebens durch die Infiltration sämtlicher Lebensbereiche durch Digitalisierung und künstliche Intelligenz. Was bisher Existieren und Sein beziehungsweise deren Negation bedeutet haben, überlappt sich zunehmend mit Daten, ihrer Erfassung beziehungsweise Vernetzung oder deren Verlust beziehungsweise Lecks.

„Weißes Loch und Schwarze Löcher“

Wenn „das Etwas“ für „alles, das (am Ende aller Tage) existiert haben wird“ steht, was bedeutet dann „das Nichts“ in unserer Weltall-Welt-Sicht? Ein Vielfaches des Nichts? Schwarze Löcher?

MOSER Installationen
 GAS · WASSER · HEIZUNG

 Planung · Installation · Reparaturen

Wolfgang MOSER
 Installateurmeisterbetrieb
 A-9702 Ferndorf · Insberg 76
 ☎ 0664 - 764 34 33

„Weniger als nichts“ lautet der Titel von Slavoj Žižeks Opus magnum aus dem Jahr 2012.

Am Ende seines Werkes, auf Seite 1374 zitiert Žižek aus G. K. Chesterton: **„Gerade die verlorenen Prozesse der Weltgeschichte hätten vielleicht die Welt erlösen können.“**¹

Künstler:

Oliver Nutz: „Die Bilder handeln vom Herstellen und von gleichzeitigem Verzicht und Zurücknahme, von An- und Abwesenheit. Sie sind Notizen einer Sehnsucht nach etwas Klarem und Unverfälschtem. Eingebrachtes, Spontanes und Zufälliges bilden dabei keine Gegensätze, sondern Pole.“ 1969 geboren in Wien.

www.olivernutz.com

Tom Streit: „Über eine methodische Dekonstruktion von Malereinormen reduziere ich Bilder auf ihre grundlegendsten inneren Strukturen. Solcherart wird mit den traditionellen Grundmaterialien der Malerei, nämlich organischen und anorganischen Farbträgern, Ölen und Leinwand, eine post-minimale Ästhetik des Internetzeitalters kreiert.“ 1984 geboren in Salzburg.

www.tomstreit.com



Abb.: **Stefan Tiefengraber** *User Generated Server Destruction*, Update_5 exhibition, New Technological Art Award 2014, Ghent/Belgium © Stefan Tiefengraber

Stefan Tiefengraber: „Die physische, skulpturale Präsenz der Arbeit *User Generated Server Destruction* verkörpert die Koexistenz der virtuellen Welt der Daten und der physischen Welt, in der wir, die Menschen, existieren. Die Installation visualisiert sehr direkt, dass hinter der Virtualität, die wir den Daten im Internet zuschreiben, tatsächlich eine tangible Realität

und tatsächliche physische Hardware steckt.“ (Interaktive Installation 2013); 1981 geboren.

www.stefantiefengraber.com

¹ Gilbert Keith Chesterton, *Was unrecht ist an der Welt. Essays*, München 1924, S. 47.



SANDRO MOSER
 Sonnwiesen 10/32
 9702 Ferndorf
 0676 95 88 414
 erdbaumoser@gmx.com




Klima- und Energie-Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Jetzt Biomasse anbieten und gewinnen



In den letzten Monaten wurde schon intensiv über die **Online-Biomasse Plattform der Nockregion** berichtet. Insbesondere land- und forstwirtschaftliche Betriebe, aber auch alle anderen regionalen Anbieter können einfach und vor allem kostenlos ihre Angebote präsentieren.

Haushalte in der Nockregion haben somit die Möglichkeit, Brennstoffe und damit erneuerbare Energie auf kurzem Weg übersichtlich zu kaufen und belassen dadurch die Wertschöpfung noch dazu in der Region. Alle Anbieter von Biomasse sind jetzt aktuell aufgerufen, ihre Angebote auf der Webseite zu platzieren. Aus den ersten Anbietern, die sich bis 15.04.2022 mit einem Angebot auf der Website einschreiben, ziehen die KEM Regionen 4 Anbieter von Biomasse und kaufen ihnen Brennstoffe im Wert von jeweils 500 € ab. Die Brennstoffe werden an

Bürger:innen der KEM Gemeinden weiter verlost. Alle Anbieter, die jetzt schnell reagieren, haben die Chance auf einen Verkauf von über 500 € und werden im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit der abwickelnden KEM Regionen genannt. Online auf der Webseite www.biomasse-nockregion.at befinden

sich alle weiteren Details zu diesem Projekt.



KEM Unteres Drautal
Tel.: 0664/3552413

E-Mail:
horst.eizinger@unteres-drautal.at
www.unter-es-drautal.at



Autofahren wird immer teurer, aber nicht für Sie als Bürger der Gemeinde Ferndorf



Ihre Gemeinde unterstützt Sie mit einer außergewöhnlichen Aktion.

Das schon bisher attraktive Angebot der Nutzung des gemeindeeigenen E-Autos wird für einen Zeitraum von 3 Monaten nochmals verbessert.

Nutzen Sie diese Chance, denn günstiger können Sie nicht fahren:

Vom 1.5.2022 bis 31.7.2022 fahren Sie jetzt zur halben Tagesmiete,
also statt 38,40 € um nur 19,20 € !

Ihre Kosten für kühle Rechner:

- 3,84 €/Stunde (max. 38,40 € / Tag)
- 2,88 €/Stunde (max. 28,80 € / Tag)
- für Jugendliche und Jungfamilien (Nutzer unter 30 Jahren)
- keine Monatsgebühr, keine Bindung
- kein Kilometergeld
- Keine Parkgebühren für E-Autos in den größeren Städten
- Einmalige Registrierungs- und Aktivierungsgebühr von 24,- €

Aus allen Neuregistrierungen bis 31.5.2022 bekommen 5 glückliche Gewinner die Aktivierungsgebühr refundiert und zusätzlich wird noch ein

Gratiswochenende mit dem E-Auto verlost !

Rechnen Sie selbst, billiger und umweltschonender geht Autofahren nicht mehr. Lassen Sie Ihr Auto zuhause, genießen Sie die Vorzüge des Elektroautos und lassen Sie sich von Ihrer Gemeinde beraten, wie Sie einfach und unkompliziert zu Ihrem Elektroauto kommen.



Kontaktieren Sie Ihre Gemeinde oder registrieren Sie sich direkt auf der Plattform:

www.familyofpower.com/registrieren



Stocksport Weltmeisterschaft der Herren

„Grandios und einfach geil“ mit diesen Worten feiert der Ferndorfer, **Kevin Kronewetter**, seine **Bronzemedaille bei der Stocksport Weltmeisterschaft der Herren im Einzelbewerb.**

26 Jahre lang war kein Kärntner Einzelspieler im Nationalteam vertreten. Darüber hinaus hat noch nie ein Kärntner eine Medaille im Einzel geholt. Somit war die souveräne Qualifikation von Kevin Kronewetter bereits ein großer Erfolg und die Medaille im Einzel kann als historisch bezeichnet werden. Dieser großartigen Leistung und Bronzemedaille ging allerdings eine bereits mehr als erfolgreiche Saison mit diversen Top Leistungen voraus. Die Qualifikation zur WM im Einzel vor dem mehrfachen Welt- und Europameister Franz Roth war hierbei bereits ein erstes Ausrufezeichen und Signal, dass in diesem Jahr vieles zusammenpasst.

Bei seiner ersten Herren Weltmeisterschaft in Klobenstein am Ritten konnte der Ferndorfer somit voller Selbstvertrauen und im Wissen um die gute Saisonform motiviert an den Start gehen. Bereits in der Vorrunde gelang ihm hierbei mit neuem persönlichem und Kärntner Rekord der erste Schritt Richtung Medaille. Die erzielten 179 Punkte aus dem ersten Durchgang sowie die 196 Punkte aus dem zweiten Durchgang bedeuteten Platz 1 nach der Vorrunde.



Nach dieser Halbzeitführung ging der Ferndorfer als gejagter am Samstag in das große Finale, welches sich mehr als 800 begeisterte Fans in der Halle nicht spannender und emotionaler hätten vorstellen können. Die vor dem Wettkampf leicht favorisierten Spieler aus Deutschland und der amtierende Titelverteidiger Thomas Fuchs aus Österreich machten im Finale mit gewaltigen Leistungen permanent Druck.



So verkürzten sie den Abstand nach und nach auf den immer noch souverän und hoch konzentriert agierenden Kevin Kronewetter.

Nach insgesamt 94 von 96 Versuchen lag der Kärntner noch auf Goldkurs, wobei der Abstand zu diesem Zeitpunkt so gering war, dass die letzten zwei Versuche die Entscheidung zwischen Platz eins und vier bringen sollten. Mit einer unglücklichen Zentimeter Entscheidung im vorletzten Versuch war der Traum von



Gold für Kevin allerdings geplatzt, da sein Versuch um 3 cm neben dem Spielfeld zum Stehen kam und eine Null bedeutete. Unter der ersten Enttäuschung gelang es Kronewetter allerdings noch den letzten und wichtigen Versuch zu platzieren und somit die Medaille zu sichern. Wenngleich die Entscheidung gegen Gold unglücklich und knapp war, überwiegt beim Ferndorfer dennoch die Freude über das Erreichte und die historische Medaille für Kärnten.

Bildung stärkt! Digitalisierung – Gesundheit – Nachhaltigkeit

Statement

von Bgm. Josef HALLER,
Obmann der LAG Region
Villach-Umland



Niemand konnte voraussehen, vor welche neuen zusätzlichen Herausforderungen wir alle plötzlich gestellt werden! Die Pandemie hat einiges verändert. Es trat vieles in den Hintergrund, was zuvor noch wichtig erschien. Probleme entstanden oder haben sich verstärkt. Aber ich glaube, ich darf auch erwähnen: Diese Zeit brachte trotzdem, oder gerade deshalb, auch Positives hervor.

Eine Steigerung auf wichtigen Ebenen, wie Wertschätzung der Regionalität, Zusammenhalt, Besinnung auf Wesentliches, Umweltbewusstsein, oder Innovation.

In dieser herausfordernden Zeit, in welcher es auch vermehrt um Arbeitsplätze und Existenzen geht, hat sich nochmals bestätigt, welchen großen Wert Bildung hat – egal in welchem Alter! Wir möchten mit diesem



Projekt die Menschen unserer Region dabei unterstützen, ihre Fähigkeiten und Potenziale zu erkennen – und zu nutzen! Unseren Bürgerinnen und Bürgern werden zusätzliche Angebote, Vernetzungsmöglichkeiten und Informationsquellen aufgezeigt!

Es ist in den Gemeinden viel Potenzial erhalten – nur den Menschen selbst oft gar nicht so bewusst. „Lebensbegleitendes Lernen“ wird vielfach bereits umgesetzt: in Vereinen, in verschiedensten ehrenamtlichen Aktivitäten.

Der Vorläufer, das LEADER-Projekt „Lern@Fest – Lebenslanges Lernen in der Region Villach-Umland“ war sehr erfolgreich. Dieses weitere Projekt ist ein wichtiger Baustein auf unserem Weg, den ländlichen Raum zu stärken und den Menschen Chancen aufzuzeigen.

Bildung stärkt! Digitalisierung – Gesundheit – Nachhaltigkeit

Die gemeinnützigen Erwachsenenbildungseinrichtungen Kärntens und die Gemeinden der Region Villach-Umland setzen mit dem LEADER-Projekt „Bildung stärkt!“ einen wichtigen regionalen Bildungsschwerpunkt. Rund um die Themen „Digitalisierung“, „Nachhaltigkeit“ und „Gesundheit“ organisieren wir für sie in den kommenden Monaten mehr als 60 Bildungsveranstaltungen und zwei große Lernfeste.

Die Bildungsveranstaltungen, die vor Ort in Ihrer Gemeinde und in der gesamten LAG-Region Villach-Umland stattfinden, können von Ihnen kostenfrei besucht werden. Alle Details zu den Veranstaltungsorten, Terminen und Kontaktdaten finden

Sie in unserer Bildungsbroschüre, die in ihrer Gemeinde kostenlos abgeholt werden kann oder online unter www.pekk.at abrufbar ist.

LernFeste 2022

Als Höhepunkte unserer Bildungsinitiative bieten wir Ihnen zwei große Lernfeste an.

Lernfeste machen das Wissen und Können einer Region in seiner Vielfalt sichtbar und vermitteln Spaß am Lernen. Sie sind Feste für die ganze Familie, für Jung und Alt, und bieten zahlreiche Möglichkeiten zum Mitmachen und Ausprobieren rund ums Lernen.

An Bildungsständen, in kurzen Workshops und Vorträgen bieten wir Ihnen die Möglichkeit in die Welt der Erwachsenenbildung zu blicken - für spannende und abwechslungsreiche Stunden ist gesorgt.

Das erste Lernfest steht unter dem Motto „**Gesundheit und Nachhaltigkeit**“ und findet am Samstag, dem **2. Juli 2022** ab 13 Uhr in Bad Bleiberg statt. Rund um das Gemeindeamt und das Knappenhaus im Zentrum der Gemeinde bis hin zum Heilstollen geht es um gesundheitliche Themen sowie Fragen zur Nachhaltigkeit.

Am Samstag, dem **9. Juli 2022** ab 13 Uhr findet das zweite Lernfest statt. In der Gemeinde Paternion/Feistritz an der Drau stehen die „**Digitalisierung**“ und der Themenbereich „**Nachhaltigkeit**“ im Zentrum des Interesses. Ver-

anstaltungsort ist das Gemeinschaftshaus in Feistritz an der Drau.

Auf beiden Lernfesten gibt es ein Rahmenprogramm für Kinder. Der Eintritt ist frei! Für Kulinarisches aus der Region ist gesorgt!

Infos zu den Lernfesten:

Plattform Erwachsenenbildung
Kärnten/Koroška
petra.strohmaier@pekk.at
Tel.: 0660/2885460

Bildungsveranstaltungen in Ferndorf:

Wie Veränderung gelingt

Mi, 11.05.2022, 18 – 20 Uhr
Mehrzweckhaus der Gemeinde
Ferndorf, 9702 Ferndorf 22

Viele Menschen haben den Wunsch sich zu verändern. Manche Menschen möchten offener sein, einige optimistischer, andere weniger chaotisch. Nicht wenige möchten es endlich schaffen mit dem Rauchen aufzuhören oder sich endlich beruflich zu verändern. Warum also abwarten, bis uns das Leben formt?

Neue Wege zu gehen verunsichert und kostet Überwindung – doch es lohnt sich!

Referentin: Mag.^a Claudia Nindler



Gedächtnistraining – Lebendig und wendig

Mi, 22.06.2022, 18 – 19.30 Uhr
Mehrzweckhaus der Gemeinde
Ferndorf, 9702 Ferndorf 22

Ganzheitliches Gedächtnistraining wird von Menschen jeglichen Alters und Bildungshintergrundes sowie in jeder Lebensphase sehr geschätzt. Es steigert spielerisch und ohne Stress die Leistung des Gehirns und beteiligt Körper, Geist und Seele. In diesem Vortrag wird kurz theoretisch über die Gedächtnisleistung unseres Gehirns referiert. Gleichzeitig werden aber praktische Techniken und Methoden vorgestellt und erprobt.

Referentin: Sabine Dietrich

Anmeldung bis jeweils zwei Tage vor einer Veranstaltung an die Gemeinde Ferndorf:

florian.schoendorfer@ktn.gde.at



Klima- u. Energie-Modellregion



ELEKTROTECHNIK
ANLAGENÜBERPRÜFUNG (lt. ÖVE-Norm)
BELEUCHTUNGSTECHNIK (Beratung/Planung)
INFRAROTHEIZUNGEN
PHOTOVOLTAIK

9710 FEISTRITZ/DRAU – POBERSACHER STR. 226 – T 04245 25 52-0 – E OFFICE@AMENITSCH.COM

Kfz TSCHERNUTTER OG

Bahnhofstraße 196, 9711 Paternion
Tel.: 0 4245 - 64 890
Mob.: 0 676 - 336 42 91
E-mail: office@ct-autoabc.at

Freie Mehrmarken-Werkstatt
unabhängig. kompetent. preiswert. fair.



- keller - rohbauten - zubauten - umbauten
- schlüsselfertige wohnhäuser - altbausanierung
- vollwärmeschutz - trockenausbauten
- generalunternehmerleistungen - gewerbeobjekte


rohr-bau

Baugesellschaft m.b.H.

 hauptstraße 39 - 9711 paternion
 tel 04245-2102 - fax 04245-62205
 office@rohr-bau.at - www.rohr-bau.at

Für die Zukunft – für die Region – mit LEADER!



50 Regionsprojekte mit über 4 Mio Euro EU-Fördermittel aus LEADER in der LAG Region Villach-Umland 2014-2021. Ideen aus der Region wurden und werden auf den Weg gebracht. Im Fokus stehen nun: Intensive Vorbereitungen für die neue Förderprogrammperiode 2023-2027!

Eine Vielfalt an Ideen und Innovationen aus der Region wurden über das EU-Förderprogramm LEADER in der auslaufenden EU-Förderperiode 2014-2020/22 auf den Weg gebracht. Die Projekte wurden von Menschen aus der Region, für die Region, entwickelt.

„Jedes Projekt, egal ob groß oder klein, kann ein wichtiger Baustein sein, um in Summe den ländlichen Raum lebenswert zu erhalten und zu verbessern - und somit der Abwanderung entgegen zu wirken“, betont LAG-Obmann Bgm. Josef Haller. Und genau das ist auch eine Hauptaufgabe vom EU-Programm LEADER. Beraten und unterstützt werden die Projektträger/innen durch die LEADER-Region Villach-Umland (LAG) und das LAG-Management. *„Die Projekte werden in der Region, von einem LAG-Gremium, bewertet und beschlossen. Regionalentwicklung passiert vor Ort!“, ist LAG-Managerin Mag.^a Irene Primosch von LEADER überzeugt.*

LAG-BROSCHÜRE mit allen Projekten

Ein eindrucksvoller Überblick über das Ergebnis von rund 7 Jahren intensiver Arbeit im Bereich der Regionalentwicklung, mit der Präsentation aller oben erwähnten Projekte, wird nun in einer Broschüre gegeben!

LAG-Assistentin Melanie Köfeler, die die Entstehung des Druckwerkes koordinierte, informiert: „Diese Broschüre

„Miteinander“ liegt in den Gemeindeämtern auf und zeigt unsere breitgefächerten Themen, mit denen wir gemeinsam regionale Zukunft gestalten“.

Mit WEITBLICK zur Vorzeigeregion

Vom Rückblick zum Ausblick: Die NEUE EU-FÖRDER-PROGRAMMPERIODE 2023-2027 steht vor der Tür! Die „Stadt-Umland Regionalkooperation Villach“ (20 Mitgliedsgemeinden: Villach-Stadt und Villach-Land) arbeitet seit Monaten intensiv an den Vorbereitungen für die neue EU-Förderperiode.

Im Rahmen des LEADER-Projektes „Mit WEITBLICK zur Vorzeigeregion“ wird mit den Menschen „AUS der Region FÜR die Region“ die maßgebliche Regionsstrategie für die nächsten Jahre erarbeitet – und damit unsere Zukunft mitgestaltet. Diese Regionsstrategie ist eine verpflichtende Voraussetzung, um vom zuständigen Ministerium für Regionen als LAG anerkannt zu werden. Von/m Bürgermeister/innen und weiteren Gemeindevertreter/innen, bis hin zu Vertreter/innen verschiedenster Institutionen aus der Region; möglichst viele Menschen sollen an der Erstellung beteiligt sein. Projektkoordinatorin ist Jessica Knapp, BSc.

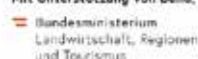


„Wir möchten durch den Bottom-up-Prozess vorhandenes Potenzial in den Gemeinden ‚abholen‘ und die Möglichkeit bieten, Innovationen aus der Region in den kommenden Jahren auch umsetzen zu können“, betont Bgm. Josef Haller, Präsident der „Stadt-Umland Regionalkooperation Villach“.

Wo sehen Sie Potenzial in unserer Region Villach-Umland? Wo sehen Sie Problemstellungen? Haben Sie Lösungsansätze oder vielleicht sogar konkrete Projektideen für die Zukunft der Region? Sie können sich gerne auch einbringen. Bis Ende März 2022 werden noch Inhalte erhoben.

Weitere Informationen zur Region und Kontaktdaten auf www.rm-kaernten.at

Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union



Nachruf Frau Irmgard Eberhart

Eine in Ferndorf geschätzte und vielen bekannte Persönlichkeit ist nicht mehr. Frau Irmgard Eberhart ist am 17. Februar 2022 im Krankenhaus Villach verstorben.

Frau Eberhart wurde am 10. Oktober 1927 in Glödnitz im Gurktal als erstes Kind von 8 Kindern der Schmiedefamilie Eberhart geboren. Sie besuchte die Volksschule in Glödnitz und aufgrund ihrer guten Schulerfolge dann auch die Lehrerbildungsanstalt in Klagenfurt, an der sie 1946 mit Auszeichnung maturierte. Ihrer ersten Dienstort war die Volksschule in Ingolsthal. 1950 wurde Frau Eberhart nach Heiligenblut versetzt, wo sie sieben Jahre unterrichtete und viele Freundschaften schloss. Bis zum Schluss hatte sie noch Kontakt mit treuen und anhänglichen SchülerInnen.

In Heiligenblut lernte sie auch ihren Lehrerkollegen und späteren Vater ihres Sohnes, Herrn Friedl Damith, kennen. 1957 wurde sie in Ferndorf sesshaft. Sie unterrichtete 30 Jahre lang an der Volksschule Ferndorf, zum Schluss auch als

Schulleiterin. In den Ferien hatte sie 10 Jahre lang einen Zweitjob als Reiseleiterin bei einer amerikanischen Reiseagentur für Studenten, mit denen sie europaweit unterwegs war. So konnte sie den finanziellen Grundstein für ihr späteres Eigenheim legen. 1968 wurde Sohn Klaus geboren. Tragischerweise verunglückte ihr Lebenspartner am Großglockner. Dennoch konnte sie als berufstätige, alleinerziehende Mutter ihr Haus alleine fertigstellen.

Frau Eberhart sorgte nicht nur bei vielen ihrer Schülerinnen und Schüler für ein gedeihliches Fortkommen. Sie schaffte es auch durch Nachhilfestunden in Englisch, dass die jungen Menschen für höhere Schulen oder Studien ihre sprachlichen Fähigkeiten erlangten. Auch sie selbst gab ihren Wissensdurst nie auf. Sie besuchte zahlreiche Volkshochschulkurse und war eine begeisterte Kunstkennerin und Kulturliebhaberin. Zahlreiche Reisen führten sie unter anderem nach Nord- und Südamerika, Dubai, China, Iran und viele euro-

päische Länder. Am besten gefiel es ihr aber daheim in den Kärntner Bergen. So bestieg auch sie 20mal den Großglockner.

Auch in der katholischen Pfarre war sie ein aktives Mitglied. Sie gründete gemeinsam mit Frau Winkler und Frau Plank die katholische Frauenbewegung Ferndorf. Sie organisierte Vorträge, Basare, machte Erstkommunion- und Firmunterricht und setzte sich für die finanzielle Unterstützung der Pfarre ein. Für den ökumenischen Weltgebetstag war sie eine wichtige Ansprechpartnerin. Sie besuchte - selbst als ihr das Gehen schon sehr schwer fiel - die Sonntagsgottesdienste und plauderte danach gerne beim Pfarrkaffee.

Nun hat sie sich auf die letzte Reise begeben zu ihrem Herrgott, der ihr Zeit ihres Lebens Kraft und Antrieb gab und in dessen Arme sie sich bedingungslos fallen lassen konnte. Wir wünschen Frau Eberhart, dass sie in Frieden ruhen kann und ihr alles Gute vergolten wird. Wir bewahren ihr ein ehrendes Gedenken!

WWW.ROTESKREUZ.AT/KÄRNTEN



START
AUSBILDUNG
SOZIALBEGLEITUNG
11. JUNI 2022



FREIWILLIGE SOZIALBEGLEITUNG

Geben Sie Ihren Mitmenschen halt!

Die Sozialbegleitung ist eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit. Sie unterstützen Menschen in schwierigen Situationen und fördern dabei die Selbsthilfekraft Ihrer Klientinnen und Klienten. Alle Informationen zur Ausbildung unter ☎ 050 9144-1067.



Aus Liebe zum Menschen.

Einladung

Mit unserem Bildungs- und Forschungsverein „Natürlich Akademie“ wollen wir die Gemeinschaft und Unabhängigkeit stärken, für eine nachhaltige und erfüllende Zukunft.

Eines unserer gemeinnützigen Projekte ist das **Reparatur-Cafe**, welches wir in Kooperation mit dem „Institut für ein gesundes und modernes Leben“ veranstalten.

Dabei **laden wir alle herzlich dazu ein**, ihre nicht funktionsfähigen **Elektrogeräte** zur Reparatur mitzubringen, um Ressourcen und Selbstständigkeit zu erhalten. Dies

passiert auf freiwilliger Spende und die Abgabe der Geräte ist von Montag bis Freitag von 9:00 bis 14:00 möglich. Auch eine aktive Teilnahme an der Reparatur ist freitags von 9:30-13:00 möglich.

Nicht transportfähige oder feststehende Geräte können auf Anfrage vor Ort repariert werden. Dazu Infos unter der Telefonnummer: 0699 17091158, Christian Kubick

Ein weiteres Projekt ist das **Generationen-Cafe**, wo wir ältere Menschen einladen zu uns zu kommen, um unsere Kinder kennen zu lernen, an unseren Projekten teilzunehmen und mit uns Zeit zu verbringen, denn wir sind davon über-



zeugt, dass es für die Entwicklung und die Fürsorglichkeit der Kinder und älteren Menschen positive Auswirkungen hat.

Zu finden sind wir im alten Kindergarten, in Ferndorf 126. Nähere Informationen unter der Telefonnummer: 0676 6094279, Anna Brugger

Statistik Austria kündigt SILC-Erhebung an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Wirtschaft und Gesellschaft zeichnen. Die Ergebnisse der Erhebung SILC (*Statistics on Income and Living Conditions/Statistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen*) liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen zu den Lebensbedingungen und Einkommen von Haushalten in Österreich.

Derzeit ist das Leben vieler Menschen in Österreich von sozialen und beruflichen Veränderungen geprägt. Gerade in dieser herausfordernden Zeit ist es wichtig, dass verlässliche und aktuelle Informationen über die Lebensbedingungen der Menschen in Österreich zur Verfügung stehen.

Die Erhebung **SILC** wird jährlich durchgeführt. Rechtsgrundlage der Erhebung ist die nationale Einkommens- und Lebensbedingungen-Statistikverordnung des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz (ELStV, BGBl. II Nr. 277/2010 idGF), eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates (EU-Verordnung 2019/1700) sowie weitere ausführende europäische Verordnungen im Bereich Einkommen und Lebensbedingungen.

Nach einem reinen Zufallsprinzip werden aus dem Zentralen Melderegister jedes Jahr **Haushalte in ganz Österreich** für die Befragung ausgewählt. Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Die ausgewählten Haushalte werden durch einen Ankündigungsbrief informiert und eine von Statistik Austria beauftragte Erhebungsperson wird von **Februar bis Juli 2022** mit den Haushalten Kontakt aufnehmen, um einen Termin für die Befragung zu vereinbaren.

Diese Personen können sich entsprechend ausweisen. Jeder ausgewählte Haushalt wird in vier aufeinanderfolgenden Jahren befragt, um auch Veränderungen in den Lebensbedingungen zu erfassen. Haushalte, die schon einmal für SILC befragt wurden, können in den Folgejahren auch telefonisch oder über das Internet Auskunft geben.

Inhalte der Befragung sind u.a. die Wohnsituation, die Teilnahme am Erwerbsleben, Einkommen sowie Gesundheit und Zufriedenheit mit bestimmten Lebensbereichen. Für die Aussagekraft der mit großem Aufwand erhobenen Daten ist es von enormer Bedeutung, dass sich alle Personen eines Haushalts ab 16 Jahren an der Erhebung beteiligen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte wahlweise einen 15-Euro-**Einkaufsgutschein** oder

eine Spendenmöglichkeit für das **österreichische Naturschutzprojekt** „CO₂-Kompensation durch Hochmoorrenaturierung im Nassköhr“.

Die Statistik, die aus den in der Befragung gewonnenen Daten erstellt wird, ist ein repräsentatives Abbild der Bevölkerung. Eine befragte Person steht darin für Tausend andere Personen in einer ähnlichen Lebenssituation. Die im Rahmen der SILC-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und das Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt.

Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit!

Weitere Informationen zu SILC erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338

(werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail:

erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Trinkwasseruntersuchung Gemeinde Ferndorf

Probe Nr. 5	Probenbezeichnung: K2013863
Probe entnommen am: 13.10.2021	Gemeindewasserversorgung Ferndorf
Probeneingang: 14.10.2021	HB Gschriet
Interne Probennummer: E2113992/005	Zapfhahn Schieberkammer
NUA-Nummer: SAOB0582/21	

Sensorische Untersuchungen	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Aussehen vor Ort	-	klar, farblos	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geruch vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1
Geschmack vor Ort	-	o.B.	ÖNORM M 6620:2012-12	1

Mikrobiologische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Koloniebildende Einheiten bei 22°C (72 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Koloniebildende Einheiten bei 37°C (48 h)	in 1 ml	0	EN ISO 6222:1999-07	10
Coliforme Bakterien	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Escherichia coli (E. coli)	in 100 ml	0	EN ISO 9308-1:2014-12	10
Enterokokken	in 100 ml	0	EN ISO 7899-2:2000-11	10

Physikalische Parameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Wassertemperatur vor Ort	°C	6,3	ÖNORM M 6616:1994-03	1
pH-Wert vor Ort	-	7,4	EN ISO 10523:2012-02	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 25°C vor Ort	µS/cm	77	EN 27888:1993-09	1
Elektrische Leitfähigkeit bei 20°C (aus bei 25°C vor Ort berechnet)	µS/cm	69	EN 27888:1993-09	1

Chemische Standarduntersuchung	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamthärte (Ca, Mg)	°dH	1,6	DIN 38409-6:1986-01	1
Carbonathärte	°dH	1,5	DIN 38409-7:2005-12	1
Säurekapazität bis pH 4,3	mmol/L	0,52	DIN 38409-7:2005-12	1
Calcium (als Ca)	mg/l	5,7	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Magnesium (als Mg)	mg/l	3,5	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Natrium (als Na)	mg/l	1,6	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Kalium (als K)	mg/l	2,4	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Eisen (als Fe)	mg/l	0,0027	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Mangan (als Mn)	mg/l	< 0,0001	ÖNORM EN ISO 17294-2:2017-01	1
Ammonium (als NH ₄)	mg/l	0,01	EN ISO 11732:2005-02	1
Nitrat (als NO ₃)	mg/l	2,1	EN ISO 10304-1:2009-03	1
Nitrit (als NO ₂)	mg/l	< 0,005	EN ISO 13395:1996-07	1
Hydrogencarbonat (als HCO ₃)	mg/l	31,7	DIN 38409-7:2005-12	1
Chlorid (als Cl)	mg/l	< 1	EN ISO 10304-1:2009-03	1
Sulfat (als SO ₄)	mg/l	8,5	EN ISO 10304-1:2009-03	1

Summenparameter	Einheit	Ergebnis	Norm (Methode)	A
Gesamter organisch gebundener Kohlenstoff (TOC) (als C)	mg/l	0,5	EN 1484:1997-05	1



Feistritz an der Drauf
Tel. +43 4245 6111
www.gmbau.com

**Ihr verlässlicher Partner für Neubau
und Renovierung auch kleinerer
Projekte. Qualität aus einer Hand.
Schlüsselfertig und zum Fixpreis.**



Statistik Austria kündigt die Zeitverwendungserhebung (ZVE) an

Statistik Austria erstellt im öffentlichen Auftrag hochwertige Statistiken und Analysen, die ein umfassendes, objektives Bild der österreichischen Gesellschaft und Wirtschaft zeichnen. Die Ergebnisse der **Zeitverwendungserhebung (ZVE)** liefern für Politik, Wissenschaft und Öffentlichkeit grundlegende Informationen dazu, wieviel Zeit Menschen in Österreich mit Arbeit oder Schule, Sport, Freunde und Kultur verbringen. Wer übernimmt in Österreichs Haushalten die Kinderbetreuung, unbezahlte Pflegearbeit oder Haushaltstätigkeiten? Wie lange sind Menschen in Österreich jeden Tag unterwegs? Wie lange schlafen sie?

Die ZVE- Erhebung wurde zum letzten Mal im Jahr 2008/09 durchgeführt. Ein aktuelles Bild der Zeitverwendung ist daher längst überfällig und interessant.

Haushalte in ganz Österreich wurden zufällig aus dem Zentralen Melderegister ausgewählt und eingeladen.

Auch Haushalte Ihrer Gemeinde könnten dabei sein! Wer Teil der Stichprobe ist, erhält einen Brief mit der Post mit näheren Informationen zur Teilnahme an der Zeitverwendungserhebung. Nach einem kurzen Fragebogen, führen die Mitglieder der ausgewählten Haushalte zwei Tage lang ein Tagebuch über ihre Aktivitäten. Dies geht ganz einfach mit der eigens dafür entwickelten ZVE-App oder mittels eines Papiertagebuchs.

Damit wir korrekte Daten erhalten ist es von großer Bedeutung, dass alle Personen eines Haushalts (ab 10 Jahren) an der Erhebung mitmachen. Als Dankeschön erhalten die vollständig befragten Haushalte einen **35-Euro-Einkaufsgutschein**.

Die im Rahmen der ZVE-Erhebung gesammelten Daten werden gemäß dem Bundesstatistikgesetz und dem Datenschutzgesetz streng vertraulich behandelt.

Statistik Austria garantiert, dass die erhobenen Daten nur für statistische Zwecke verwendet und persönliche Daten an keine andere Stelle weitergegeben werden.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihre Mitarbeit! Weitere Informationen zur ZVE erhalten Sie unter:

Statistik Austria

Guglgasse 13

1110 Wien

Tel.: +43 1 711 28-8338

(werktags Mo.-Fr. 9:00-15:00 Uhr)

E-Mail:

erhebungsinfrastruktur@statistik.gv.at

Internet: www.statistik.at/silcinfo

Goldenes Ehrenzeichen für Alois Köchl

Alois Köchl gilt als einer der großen zeitgenössischen Künstler Kärntens. Dies ist der Grund, warum dem 70-jährigen Maler unserer Gemeinde Ferndorf vor einigen Wochen in Wien von Jürgen Meindl, dem Sektionschef für Kunst und Kultur, im Bundeskanzleramt das goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich verliehen wurde.

Dass Köchl im kulturellen Alltagsgeschehen hierzulande weniger oft auftaucht, hat mit seinem Naturell zu tun. Er ist keinesfalls ein Adabei in der Kulturszene. Viel lieber ist er an der Arbeit in seinem Haus in Sonnwiesen, ein Künstlerrefugium

wie aus dem Bilderbuch. Köchl lebt alleine, beschäftigt sich mit allen Themenbereichen der Kunst und des Menschseins und stößt mit seinen Ansichten so manchem Spießbürger nachhaltig vor den Kopf. Er sagt, die Kunstrolle sei in dieser Gesellschaft schwer zu verdauen, weil Kunst als etwas Feindbildliches nicht

erwünscht sei. Er schätzt es, in seinem Atelier zu sein und jeden Tag wieder den Stein des Sisyphos aufzunehmen und den Gang auf den Berg zu unternehmen. Bei ihm passiert das mit Farbe und Pinsel. Formen und Figuren tauchen in all seinen Bildern auf, um zugleich wieder darin zu verschwinden.

Zitat Köchl: „Wenn es mir so geht wie dem chinesischen Maler, der in seiner Landschaft plötzlich verschwindet, dann habe ich es wahrscheinlich geschafft“.

Wir gratulieren unserem „Künstler“ sehr herzlich zu dieser tollen Auszeichnung und wünschen ihm weiterhin frohes Schaffen und vor allem viel Gesundheit.



Veranstaltungskalender der Gemeinde Ferndorf 2022/2023

Mai 2022

TAG	Datum	Beginn	Veranstaltung	Wo
Sonntag	1.	11:00	Maifeier der SPÖ mit "Mittagsshoppen"	Ortszentrum Ferndorf
Freitag	6.	14:00	Birkenbesenbinden	Klammerhof/Gschriet
Samstag	7.	15:00	Muttertagsfeier der Dorfgemeinschaft Sonnweisen	FZ Sonnweisen
Samstag	14.	19:00	Florianimesse	Drei Kreuze Insberg
Sonntag	15.	17:00	SOKO KLARI - mit Klaganten auf großer Mission rund um die Welt	Festsaal der WK-Ferndorf
Sonntag	22.	07:00	Prozession nach Molzbühl	Katholische Kirche St. Paul
Donnerstag	26.	09:00	Christi Himmelfahrt Gottesdienst	Katholische Kirche St. Paul

Juni 2022

TAG	Datum	Beginn	Veranstaltung	Wo
Sonntag	5.	09:00	Pfingstgottesdienst	Katholische Kirche St. Paul
Montag	6.	09:00	Pfingstgottesdienst	Katholische Kirche St. Paul
Samstag	11.	14:00	Pensionisten Ortsgruppe Ferndorf Mitgliederversammlung	Grosser Saal, MZH Ferndorf
Sonntag	12.	10:15	Konfirmation	Evangelische Kirche Rudersdorf
Donnerstag	16.	09:00	Fronleichnamfest mit Prozession	Katholische Kirche St. Paul
Donnerstag	16.	17:00	Theaterwagen	FZ Sonnweisen
Dienstag	21.	17:00	Sonnwendfeier der FF Gschriet/Glanz	Neugartenhütte, Mirnock
Mittwoch	22.	18:00	Sonnwendfeier des Aktiv Clubs Insberg	Drei Kreuze, Insberg
Samstag	25.	09:00	Bauern- und Hobbyhandwerkermarkt	Neuer Dorfplatz
Samstag	25.	18:00	Konzert der Musikschule - JuBlaMu - Mit Rock und Pop durch Corona	Festsaal der WK-Ferndorf
Sonntag	26.	15:00	Konzert der Musikschule - JuBlaMu - Mit Rock und Pop durch Corona	Festsaal der WK-Ferndorf

Juli 2022

TAG	Datum	Beginn	Veranstaltung	Wo
Samstag	2.	11:00	ADEG Sommerfest	ADEG Angerer
Sonntag	10.	10:15	Jubelkonfirmation Evang. Kirche	Evangelische Kirche Rudersdorf
Sonntag	10.	10:00	Jahreskirchentag der FF Gschriet/Glanz mit Kranzniederlegung	FF Gschriet/Glanz Wache
Samstag	16.		Jazzkonzert	Festsaal der WK-Ferndorf
Samstag	16.		90 Jahre Jubiläumsfest der FF Ferndorf; Bewerb	Sportplatz Ferndorf
Sonntag	17.		90 Jahre Jubiläumsfest der FF Ferndorf	Ortszentrum Ferndorf/ FF Ferndorf Wache

August 2022

TAG	Datum	Beginn	Veranstaltung	Wo
Freitag	12.		Besuch der Partnerstadt Kreuztal Ferndorf	Deutschland; Kreuztal-Ferndorf
Samstag	13.		Besuch der Partnerstadt Kreuztal Ferndorf	Deutschland; Kreuztal-Ferndorf
Sonntag	14.		Besuch der Partnerstadt Kreuztal Ferndorf	Deutschland; Kreuztal-Ferndorf
Samstag	27.	11:00	Dorffest	Neuer Dorfplatz

September 2022

TAG	Datum	Beginn	Veranstaltung	Wo
Sonntag	25.	10:15	Erntedankfest und Kirchenfest	Evangelische Kirche Rudersdorf

Oktober 2022

TAG	Datum	Beginn	Veranstaltung	Wo
Freitag	14.		Umaziehen Zechgemeinschaft Ferndorf	Ortsgebiet Ferndorf
Samstag	15.	20:00	Ferndorfer Landkirchentag	Mehrzweckhaus Ferndorf
Sonntag	16.	10:00	Ferndorfer Landkirchentag; Ökumenische Messe beim Kriegerdenkmal mit anschl. Frühschoppen	Kriegerdenkmal St. Paul
Mittwoch	26.		Fitmarsch	Sportplatz Ferndorf

November 2022

TAG	Datum	Beginn	Veranstaltung	Wo
Samstag	12.	18:00	Diavortrag "Provance"	Großer Saal des MZH Ferndorf
Samstag	26.	11:00	Christkindlmarkt	Neuer Dorfplatz

Dezember 2022

TAG	Datum	Beginn	Veranstaltung	Wo
Samstag	3.	14:00	Pensionisten Ortsgruppe Ferndorf Adventfeier	Grosser Saal, MZH Ferndorf
Sonntag	25.	20:00	Alpenparty; X-MAX Edition	Festsaal der Werkskapelle Ferndorf

Februar 2023

TAG	Datum	Beginn	Veranstaltung	Wo
Sonntag	19.		Kinderfasching der Kinderfreunde Ortsgruppe Ferndorf	Ortszentrum Ferndorf und Großer Saal

Nostalgie oder aus vergangenen Tagen

Kino in Ferndorf

Eine rasante Aufwärtsentwicklung erlebte das Film- und Lichtspielwesen in den zwanziger und dreißiger Jahren. Von den ersten Stummfilmstreifen bis zu den Tonfilmen, erst in schwarz-weiß und später in Farbe, verstrichen nur einige Jahrzehnte. Die Menschen waren von den Vorführungen fasziniert und begeistert und dieser Umstand führte zu einer - man kann es ruhig so nennen - Filmbesessenheit.

Vorerst existierten die Lichtspieltheater nur in großen Städten und Orten des Landes. So gab es in Klagenfurt gleich sechs oder sieben Kinos. Täglich fanden mehrere Vorstellungen statt. Mehrmals in der Woche wurden die Streifen gewechselt. Die Landbevölkerung musste noch einige Zeit warten, ehe in vielen weiteren Orten Lichtspiele ihren Einzugs hielten. Es ist bekannt, dass die Ferndorfer Bevölkerung häufig das Kino im Nachbarort Feistritz Drauf suchte.

Während der NS-Zeit erschien des Öfteren ein Propagandafilmwagen der damaligen Machthaber und bescherte den Menschen eine gern angenommene Filmvorführung. Nach 1945 suchte ein Wanderkino den Heraklithort auf. Ein Mitarbeiter

der Gemeinde Ferndorf hob nach jeder Vorstellung bei der „motorisierten Wanderbühne“ die zustehende Vergnügungssteuer ein. Die Vorführungen fanden in der „KDF-HALLE“, (KDF - Kraft durch Freude), im Heraklithwerk statt.

Das Bestreben nach einem ständigen Kino wurde immer größer und ein Sitzungsprotokoll vom 26.01.1946 gibt darüber folgenden Aufschluss:

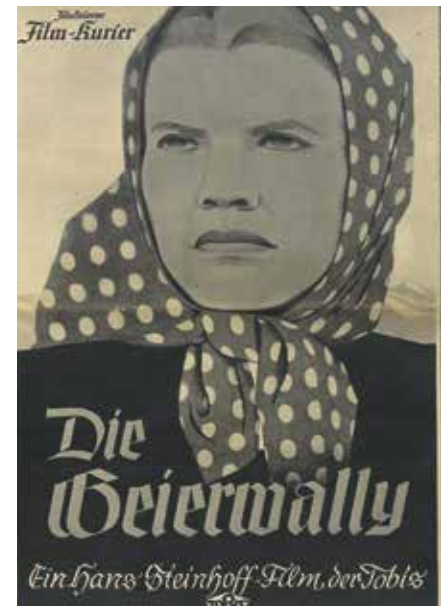
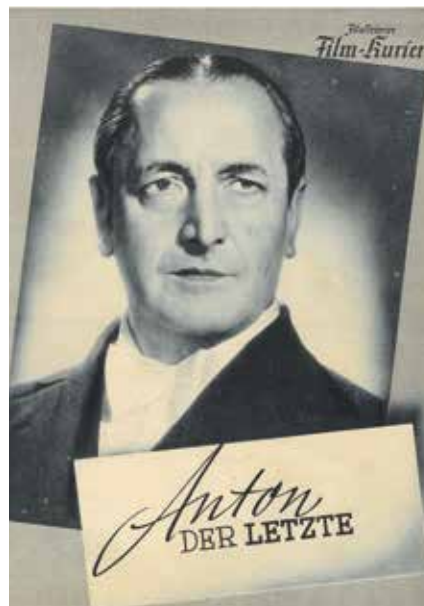
„Ansuchen um die Kinolizenz durch die Ortsgruppe der Kriegsoferversorgung Ferndorf. Über Antrag des Herrn Hans Nageler wird beschlossen, dass die Gemeinde nicht auf die Selbstverwaltung der Spielberechtigung verzichten kann, falls für ein Kino die Lizenz erteilt wird. Wohl aber wird dem Kriegsoferversorgerverband, Ortsgruppe Ferndorf, die Versicherung gegeben, dass dieser in jeder Hinsicht mit der Unterstützung durch die Gemeinde aus den allfälligen Einnahmen aus dieser Lizenz rechnen kann.“

So wurde der KOV-Ortsgruppe von jeder Vorstellung 2% der Einnahmen zugesprochen. Gespielt wurde während dieser Zeit in der schon zitierten „KDF-Halle“. Zur Sprache kam bereits damals die Errichtung eines Kinogebäudes. Daher heißt es im Protokoll weiter:



„Im Bezug auf die Baugrundfrage für das zu erbauende Kino stellt Herr Georg Winkler den Antrag: Der Bauausschuss solle mit dem Werk Verbindung aufnehmen, um eine Vereinbarung bezüglich der Bauparzelle zu erzielen, etwa in der Form, dass das Werk die Parzelle neben dem Haus Ferndorf 61 und das Bauareal des Hans Hörnler im Kauf oder Tauschwege als Baugründe zur Verfügung stellen würde. Damit wäre auch für den Bau eines Gemeindehauses Vorsorge getroffen.“

So war es, dass Ende 1953 nach Fertigstellung des Heraklithsaales





auch das Kino in diese Räumlichkeiten wanderte. Die Konzession übernahm das Werk.

Zum Spielbetrieb: Spieltage waren Mittwoch, Samstag, Sonntag und etwaige Feiertage. Es gab nur eine Vorstellung pro Spieltag. Während in den Anfangsjahren des Spielbetriebes nach dem Ablauf einer Filmrolle die Zeit zum Einsetzen der nächsten Rolle immer mit einer Lichtpause überbrückt werden musste, war dies im neuen Haus durch die neue Technik eines zweiten Abspielapparates nicht mehr nötig. Im Allgemeinen führte das Kino Filme zur Unterhaltung und Zerstreuung der Menschen vor. Einen großen Anreiz bildeten die zusätzlich an Dienstagnachmittagen und -abenden gezeigten und preislich äußerst günstigen Kulturfilme. Einmal im Monat fand Samstag Nachmittag auch ein Kinderfilm statt.

Der Kinosaal fasste einschließlich des Balkons etwa 350 Zuseher. Es war keine Seltenheit, dass der Saal bei zugkräftigen Filmen bis zum letzten Platz gefüllt war. Und es kam sogar vor, dass viele keinen Einlass mehr erhielten. Das Kino sprach alle Bevölkerungsschichten in den Ortschaften unserer Gemeinde an. Aber auch aus den umliegenden Nachbarorten strömten Besucher in das Kino nach Ferndorf.

Diese neue Welt des Kinos bot den Besuchern bisher ungekannte Unterhaltung, Spannung und Information. Und so manches verliebte Pärchen weilte glücklich, sich

gegenseitig das Händchen haltend, während der Vorstellung in der Finsternis des Saales.

Ein Blick auf Kategorien und Eintrittspreise im Jahre 1956:

Die Kategorien waren 3. Platz, 2. Platz, 1. Platz und Sperrsitz. Die Preise dafür waren von 4,50 Schilling bis 7,00 Schilling. Kulturfilme kosteten 1,00 Schilling und Kinderfilme waren Gratis.

Sehr streng beachtet wurde bei den Vorführungen ein eventuelles Jugendverbot durch Beamte des Gendarmeriepostens Ferndorf. Die Exekutive kannte dabei kein Erbarmen. Das Betreuungspersonal des Kinobetriebes wurde vornehmlich aus dem Kreis des Kriegsopferverbandes Ferndorf gestellt. Älteren Ferndorferinnen und Ferndorfern noch namentlich bekannt: Lintner Alois (Platzanweiser), Zimmermann Heli (Kassa), Kampitsch Erich, Piery Josef, Zauchner Emil und Maitz Franz (Filmvorführer), Slatinger Franz (Hausmeister).

Interessanter Weg der Filmrollen: Zuerst wurden Filme meistens in Radenthein gezeigt, dann kamen sie nach Ferndorf und schließlich ins Kino „Magnesitbruch“. Der ganze Transport wurde mit der Seilbahn vollzogen. Die Filmrollen mussten nach Vorführungen am Folgetag in stabilen Kartons mit der Seilbahn in das Kino „Magnesitbruch“ geschickt werden.

Das Herkolithwerk führte den anfängenden Reingewinn einem besonderen Verwendungszweck zu. Mit den Geldern holte man das Stadttheater Klagenfurt nach Ferndorf und bot somit den Menschen auch Theater, Operette und Oper aus nächster Nähe. Aber auch der Gemeinde brachte der Betrieb des Kinos jedes Jahr eine beträchtliche Summe an Vergnügungssteuer ein.

Mit der Verbreitung der Fernsehgeräte in den späten fünfziger und frühen sechziger Jahren nahm das Besucherinteresse der Bevölkerung am Kino immer mehr ab. Nur die treuesten Anhänger besuchten bis zuletzt die Vorführungen. So kam im Jahre 1972 das endgültige Aus für das Kino in Ferndorf.

Über einen Zeitraum von fast dreißig Jahren hatte der Kinobetrieb seine Aufgabe als Unterhaltungs- und Kulturvermittler in Ferndorf erfüllt. Heute ist das Ferndorfer Kino längst Geschichte aber vielen von uns noch in bester Erinnerung.

Alois Schafferer



Der Kinosaal im Jahr 1953

Bildung

LEBENSKUNST ALTERN – Begegnung der Generationen

Bei „Lebenskunst Altern“ arbeiten Kinder und Jugendliche sowie Seniorinnen und Senioren im Rahmen von Workshops gemeinsam an etwas Kreativem. So tauschen sich die Generationen aus und dies führt automatisch zu einem besseren

Verständnis, zu einem respektvolleren Umgang und zu einem noch achtsameren Miteinander.

Im Rahmen dieses Projektes waren die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Klasse der Volksschule Ferndorf gemeinsam mit ihren Eltern

und Großeltern zu einem kreativen Austausch mit dem Künstler Heimo Luxbacher eingeladen. In zwei Malworkshops entstanden faszinierende Kunstwerke.

Das Projekt, initiiert vom Land Kärnten und der Gemeinde Ferndorf, förderte den Austausch zwischen den Generationen und war ein einzigartiges Erlebnis für Schülerinnen und Schüler und ihren Familien. Ein herzliches „Dankeschön“ an die Eltern und Großeltern, die an diesem kreativen Vormittag teilgenommen haben.



KINDERGARTENPOST

Laternenfest und Advent

Auch heuer bemühten wir uns wieder aus den aktuellen Umständen das Beste zu machen. So feierten wir unser Laternenfest im kleinen Rahmen im Turnsaal der Volksschule. Dabei konnten unsere älteren Kinder das erste Mal so richtig Verantwortung für unsere Jüngsten übernehmen und für sie das Fest gestalten sowie sie durch das Fest führen. Besonders stolz waren die Kinder auf ihre selbst gestalteten Laternen.



Der Nikolaus musste heuer leider mit Verspätung erst im Jänner und ganz im Geheimen vorbeikommen. Die Freude der Kinder über das vorgefundene Nikolaussäckchen war trotzdem groß.

Fasching

Während der Faschingszeit beschäftigten sich die Kinder der Koalabärgruppe eingehend mit dem Thema Farben.

Dabei kam unser Experimentierwagen zum Einsatz, der sich kurzerhand in ein Farbenmisch-Labor verwandelte und den Forschergeist der Kinder weckte.



Eifrig wurden Farben gemischt und darüber gestaunt, dass Öl sich so gar nicht mit dem bunten Wasser mischen lassen will.

Den Abschluss des Faschings bildete am Faschingsdienstag unser Faschingsfest bei dem jeder verkleidet kommen konnte, wir gemeinsam tanzten und uns die Krapfen schmecken ließen.

Barbara Posautz



Vermessung AVT-ZT-GmbH
Ingenieurkonsultanten für
Vermessungswesen



IHR VERMESSUNGSBÜRO FÜR FERNDORF

Dipl.-Ing. Valentin Schuster

A-9872 Millstatt am See Tel. 0664 8174099
Marktplatz 14 E-Mail millstatt@avt.at



www.avt.at

LAND KÄRNTEN Feistritz/Drau - Weissenstein

Musikschulen

Als Lohn für viel Aufwand in vielen Jahren an der Musikschule hat unsere Schülerin Jasmin Kramer (Kl. Eva Maria Egarter) bei der Abschlussprüfung auf der Blockflöte, das Prädikat „sehr gut“ erhalten. Jasmin Kramer hat die Abschlussprüfung in der CMA Ossiach abgelegt wo Sie auch das Abzeichen in Gold überreicht bekommen hat. Wir gratulieren ganz herzlich!

Für viele Projekte und die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns bei unseren beiden Pensionisten: Herrn FL Richard Tschlatscher 1. Oktober 2021 und Herrn Mag. Vladimir Sokolov 1. Jänner 2022. Wir wünschen euch für die Zeit im Ruhestand alles Gute und viel Gesundheit. Genießt euren neuen Lebensabschnitt!



Wir hoffen, dass es heuer nach langer Abstinenz wieder möglich ist mit Publikum unsere Schlusskonzerte im:

Gemeinschaftshaus Feistritz/Drau

13.06.2022 19:00 Uhr und

Kulturhaus Weissenstein

15.06.2022 19:00 Uhr abzuhalten.

Auf zahlreiche Zuhörer freuen sich die LehrerInnen und SchülerInnen

Günther Unterkofler



Revolutionär. Elektrifiziert.

Der neue Hyundai Tucson Hybrid.
Willkommen in einer besseren Zukunft.

Wer das Außergewöhnliche erreichen will, muss das Gewöhnliche hinter sich lassen. Erleben Sie revolutionäres, kraftvolles Design und neue Maßstäbe punkto Anmutung, Komfort, Konnektivität und Sicherheit. Freuen Sie sich auf dynamische Fahrleistungen ohne Verzicht auf Geländefähigkeit. Der neue Tucson Hybrid – Normen brechen, neue Wege gehen.

Jetzt schon ab € 38.990,-*

Gleich informieren und testen: hyundai.at/tucson-hybrid



MOTOR MAYERHOFER
Villach, Triglavstr. 31, Tel. 04242/24867, www.motor-mayerhofer.at



HYUNDAI

Preis/Aktion gültig solange der Vorrat reicht bzw. bis auf Widerruf bei allen teilnehmenden Hyundai-Partnern, inkl. Hersteller- und Händlerbeteiligung. Symbolabbildung, Satz- und Druckfehler vorbehalten.
CO₂: 125 - 149 g/km, Verbrauch: 5,1 - 6,6 l Benzin/100 km.

Zwischen Entweder und Oder führt noch mancher Weg



Ich biete Ihnen psychologische Beratung

- ◆ Bei Lebenskrisen und akuten seelischen Belastungen
- ◆ Psychosomatischen Beschwerden und Burnout-Prophylaxe
- ◆ Coaching für Ihre berufliche Karriere und Entfaltung Ihrer Potenziale



Ich freue mich darauf, mit Ihnen gemeinsam Ihre aktuelle Situation zu analysieren und Lösungen entwickeln, die auf Ihr persönliches Wohlbefinden ausgerichtet sind.

Mag. Margarethe Prinz-Büchl

Mag. Margarethe Prinz-Büchl – Villacherstraße 495 – 9710 Feistritz Drau – +43 664 19 222 78 – mag.buechl@aon.at – www.selbstkompetenz.at

Aus den Vereinen . . .

Die Natur im Blick behalten

Endlich ist er da, der Frühling, und die Natur bietet uns allen ein wunderschönes Schauspiel des Erwachens. Die Insekten, auch die Honigbiene, gehen wieder auf Suche nach Pollen und Nektar und man muss nur die Augen öffnen, um die wunderbare Natur in all ihren Facetten zu erleben.

Wie schön ist es, die ersten Schmetterlinge zu erspähen. Hier gelten in unseren Breiten vor allem das Tagpfauenauge wie auch der Admiral als oft gesehene Gäste im Garten. Die Raupen beider Arten ernähren sich vor allem von Brennesselblättern. Und was man nicht weiß: diese Schmetterlinge sind echte „Weitwanderer“, denn sie fliegen aus dem Mittelmeerraum über die Alpen, um sich dann bei uns anzusiedeln. Auch der „Gemeine Bienenkäfer“ ist bei uns manchmal zu beobachten. Die Raupen des auch Bienenwolf genannten Käfers leben räuberisch in den Nestern verschiedener Solitärbiene, aber auch in

den Bienenstöcken der Honigbiene. Man sieht den Käfer am ehesten im Mai und Juni an Waldrändern, trockenen Wiesen und Gärten.

Der Garten als Nahrungsquelle

Die Honigbiene freut sich im Frühjahr über jede Trachtquelle und deshalb ist es uns Imkern auch ein Anliegen, Sie um Mithilfe im eigenen Garten zu bitten. Eine „Wildzone“ hilft nicht nur den Bienen, sondern auch vielen anderen Insekten die so wichtige Bestäubungsleistung zu erfüllen.

Vor allem die Blüten von Schnitlauch, Schnittknoblauch und Porree und natürlich alle Arten von Blumen helfen den Bienen, im Frühjahr die notwendige Menge an Pollen und Nektar zu sammeln, um den Bienen Nachwuchs ausreichend versorgen zu können.

Lassen sie nicht benötigten Schnitlauch einfach verblühen und be-

obachten sie die Bienen bei ihrem täglichen Flug zu diesen Versorgungsstellen im Garten.

Honig – mehr als nur Zucker

Immer wieder hört man, dass Honig ein reines Zuckerprodukt sei. Das ist aber ein völliger Irrtum, denn obwohl Honig zu 45 Prozent (Waldhonig) bis 80 Prozent (sortenabhängiger Blütenhonig) aus Fructose und Glukose besteht, ist der Unterschied ganz klar beschreibbar. Diese Zuckerarten sind rein natürlicher Herkunft und werden nicht raffiniert bzw. industriell hergestellt. Das heißt, dass sie einem reinen Naturlebensmittel entsprechen und absolut positiven Einfluss auf unseren Körper haben. Die wirklich wichtigen Eigenschaften des Honigs kann man aber so oder so den vielen Enzymen, organischen Säuren und Pollenbestandteilen zuschreiben, die als absolut gesundheitsfördernd und in vielen Fällen auch heilend gelten.



Imker-Tipp:

Sicher haben auch sie schon einmal ein Honigglas in der Hand gehabt, in dem kristallisierter Honig zu sehen war. Sie dürfen das gerne als absolutes Qualitätsmerkmal sehen, denn billige Kaufhaushonige kandieren nicht, sondern sind thermisch, wenn nicht gar chemisch behandelt. Wenn sie den Honig wieder verflüssigen wollen, stellen sie ihn in ein Wasserbad oder in das Backrohr.

Aber aufgepasst: Die Temperatur darf niemals höher als 40 Grad Celsius sein, denn dann verliert der Honig seine heilende Wirkung!

Pollenallergie?

Der tägliche Löffel Honig – vor allem im Winter und Frühjahr – kann

Pollenallergikern helfen, die lästigen Symptome einer Allergie zu lindern bzw. manchmal auch komplett verschwinden zu lassen.

Dafür ist es aber absolut nötig, heimischen und unbehandelten Honig zu verwenden, denn nur dieser beinhaltet Spuren der bei uns vorhandenen Pflanzen und wirkt damit den hier vorkommenden Pollenpartikeln entgegen.

Übrigens, der Preis, den sie für heimischen Honig bezahlen – im Schnitt sind das derzeit € 15,- / kg – ist in jedem Fall gerechtfertigt. Damit sind gerade einmal die Fixkosten der Imker*innen gedeckt. Die Arbeit machen wir Hobbyimker*innen mehr oder weniger rein ehrenamtlich, denn die Leistungen der Bienen

– Bestäubung und Honig sammeln – sind absolut unbezahlbar.

Wie sagte schon Albert Einstein: „Wenn die Biene verschwindet, leben wir nur noch vier Jahre. Keine Biene mehr, keine Pflanzen mehr, kein Tier mehr, kein Mensch mehr.“

In diesem Sinne wünschen Ihnen die Imkerinnen und Imker des Bienenzuchtvereines Ferndorf alles Gute und viel Gesundheit. Noch immer das größte Gut in unserem Leben.

Kurt Rieger/BZV Ferndorf



Bericht Tennisverein TC LIWOdruck Ferndorf

Nach ein paar coronabedingten Anlaufschwierigkeiten, 3 Termine konnten nicht gespielt werden, läuft die heurige Hallensaison gut, und so wie es momentan aussieht können wir auch auf eine halbwegs normale Sommersaison hoffen.

Zuvor geht es aber noch nach Sillian zu einem Schiwochenende, 11 schi-begeisterte Tennisspieler haben sich dazu angemeldet.

Weiters planen wir heuer auch wieder ein Tenniscamp durchzuführen. Eine Ausschreibung dazu wird demnächst erfolgen.

Auch die Teilnahme an den OTC-Vereinsmeisterschaften ist fixiert.

Die Vorbereitung zur Instandsetzung der Plätze ist erfolgt, der Tennissand ist bestellt, sodass wir noch vor

Ostern unsere Plätze spielbereit haben werden.

In diesem Zusammenhang unser Aufruf: **Wir suchen dringend für die Sommermonate eine Clubhausbetreuung.** Wer Interesse hat oder jemanden kennt, der sich dafür interessieren könnte, bitte melden: **0664 9241477**, steinerrein@gmail.com Alles Nähere kann dann persönlich besprochen werden.

Wir und alle tennisbegeisterten FerndorferInnen freuen sich schon auf eine schöne Sommersaison. Bis dahin alles Liebe und bleibt gesund.

Der Obmann des TC LIWOdruck Ferndorf

Steiner Reinhard



Klimaanlagen-Reinigung & Desinfektion

SEAT SERVICE

Autohaus Kahlhofer

9711 Paternion
Kreuzweg 71
Tel. +43 4245 2280
www.kahlhofer.at

SICHERHEITSTÜREN SICHERHEITSFENSTER

☐ **NELL-Jersche**

☐ ☐

ALTBAUSANIERUNGEN

Sonnenschutz - Böden - Markisen

neu Rollläden jalousierbar mit 7 Jahre Garantie!

9702 Ferndorf 20 | Tel.: 0676 622 9127
office@nell-jersche.co.at

motorisierte Welle zum Nachrüsten für Rollläden und Fensterläden

Pensionistenverband Ortsgruppe Ferndorf



Am Wochenende 26./27. März 2022 haben wir in Wien das Musical **MISS SAIGON** im renovierten Raimund Theater besucht. Es war dies für alle Musicalfans bereits der 6. Musicalbesuch in Wien. Der Zuspruch war mit 78 Personen so groß, dass mit dem Stockbus der Firma Bacher gefahren werden musste. Das Bild zeigt uns auf der Heimreise nach dem Mittagessen in der neu errichteten RING-RAST in Spielberg/ Steiermark.

Informationen für unsere Mitglieder:

Mittwoch, 11. Mai 2022: **Muttertagsfahrt am Weißensee mit der „Alpenperle“**

Samstag, 11. Juni 2022: **Jahres-Mit-**

gliederversammlung mit Jubilar- ehrung

Mittwoch, 22. Juni 2022: **Tagesausflug – Ziel in Ausarbeitung**

Sonder-Tagesausflüge:

Samstag, 21. Mai 2022: **Besichtigung Mosaikschule Spilimbergo/ Italien**

Samstag, 25. Juni 2022: **Schiffahrt Marina Lagunare/ Italien**

Wandertermine 2022: 04./18. Mai, 01./15./29. Juni, 13./27. Juli, 10./24. August, 07./21. September, 05./12. Oktober

Boccia wurde im Jahr 2020 in unserer Ortsgruppe als spannend-lustige Sportart eingeführt. Hauptzuständig ist dafür unser Mitglied Granitzer

Bruno. Die im Vorjahr neu errichtete **Boccia-Sandplatz-Anlage** wird Anfang Juni mit einem großen Gemeindeturnier eröffnet und eingeweiht werden.

Einladungen zu allen Aktivitäten ergehen rechtzeitig. Neue Mitglieder sind dazu herzlich willkommen. Anmeldungen beim Obmann und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der **Pensionisten Ortsgruppe Ferndorf**.

Der Gemeindebevölkerung wünschen wir ein schönes restliches Frühjahr und einen erholsamen Sommer bei bester Gesundheit!

*OG-Obmann Werner Gritschacher
& Team*

Feuerwehrrnachrichten

Bericht der Feuerwehr Ferndorf

Sehr geehrte Ferndorferinnen und Ferndorfer!

Anfordernde Zeiten liegen hinter uns allen, denn das COVID-19 Virus ist wohl an niemandem spurlos vorbei gegangen!

Gerade in solch schwierigen Zeiten ist Gemeinschaft und Zusammenhalt wichtiger denn je! Werte, die eine gelungene Kameradschaft ausmachen.

Aber auch wir Kameraden der Feuerwehr Ferndorf blicken zuversichtlich in die Zukunft, denn ein Ende der

COVID-19 Pandemie wird kommen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen unseren Unterstützern und Gönnern, die uns immer tatkräftig oder finanziell unterstützen.

Schneebrucheinsätze Jänner 2022

Genauso fordernd wie das alte Jahr endete begann für uns das neue Jahr. Am 5. Jänner zogen starke Schneefälle über Kärnten! Gemeinsam mit fast allen Feuerwehren des Bezirkes mussten auch wir uns einem wahren Einsatzmarathon stellen.

Von Mittwoch, 17 Uhr, bis Donnerstag, 12 Uhr, standen wir fast durchgehend im Einsatz, um umgestürzte Bäume zu beseitigen, sowie die Straßen wieder verkehrssicher zu machen - größere Schäden blieben zum Glück aus.

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, dem 19. Februar, fand im großen Saal des Mehrzweckhauses die 90. ordentliche Jahreshauptversammlung statt. Kommandant OBI Markus Bacher konnte zahlreiche Ehrengäste besu-



chen, darunter Bürgermeister Sepp Haller, Abschnittsbrandinspektor Michael Krainer, Kontrollinspektor Hubert Steiner sowie Oberbrandinspektor Helmut Schweiger. Im vergangenen Jahr mussten 27. Einsätze von uns bewältigt werden, was als ruhiges Jahr zu werten ist. Trotz dieser eher geringen Anzahl an Einsätzen wurden rund 167 Einsatzstunden geleistet. Folgende Kameraden sind seit der

letzten Jahreshauptversammlung aus der Feuerwehr Ferndorf ausgetreten: Oskar Kofler, Christoph Nageler und Johann Steinwender. Bei den ausgetretenen Kameraden dürfen wir uns herzlich bedanken und ihnen auf dem weiteren Lebensweg alles erdenklich Gute wünschen.

Eingetreten sind: Simon Ebner, Michael Schneider, Ilona Walker

und Thomas Winkler. Alle Neueingetretenen heißen wir an dieser Stelle noch einmal herzlich in der Feuerwehr Ferndorf willkommen.

Momentan halten wir bei einem Gesamt-Mitgliederstand von 66 Kameraden und wir hoffen, dass sich dieser Trend weiter nach oben bewegt.

Zu Feuerwehrmännern angelobt wurden: Tobias Grintschacher und Julian Harrich. Den neuen Feuerwehrmännern wünschen wir eine unfallfreie und erlebnisreiche Zeit in der Feuerwehr Ferndorf.



Befördert wurden: Josef Moser zum Hauptfeuerwehrmann und Michael Schneider zum Oberfeuerwehrmann, herzlichen Glückwunsch dazu!

Positives gibt es außerdem von unserer Jugendfeuerwehr zu berichten! Hier haben die Kameraden Marvin Mößler und Florian Pichler ihr Interesse am Jugendbetreuer Kurs bekundet und übernehmen damit die Hauptverantwortung für die Ausbildung der Feuerwehrkameraden von Morgen. Herzlichen Dank für euren Einsatz.

Im heurigen Jahr stehen mehrere dringend notwendige Investitionen im fünfstelligen Bereich an. Unabdingbar ist die Anschaffung von neuen Helmen als Teil der persönlichen Schutzausrüstung. Die Kosten

belaufen sich auf mehrere tausend Euro. Ein herzliches Dankeschön an unsere Gemeinde Ferndorf, die immer versucht, alle notwendigen Investitionen im Budget zu berücksichtigen.

90. Jähriges Jubiläum der Feuerwehr Ferndorf

Die Feuerwehr Ferndorf wurde 1932 gegründet und feiert heuer ihr 90-jähriges Bestandsjubiläum! Dazu laden wir die Gemeindebevölkerung recht herzlich ein!

Wenn es die Corona-Situation zulässt, würden wir unser Jubiläum gerne vom **16. Juli bis 17. Juli** feiern. Der **Festakt am Sonntag** soll im **Ortszentrum** stattfinden.

Für etwaige Verkehrsbehinderungen sowie Lärmbelästigung durch die Musik dürfen wir uns schon im Vorhinein entschuldigen und um Verständnis bitten!

Über Ihren geschätzten Besuch freut sich die Kameradschaft der Feuerwehr Ferndorf.

Abschließend dürfen wir allen Bürgerinnen und Bürgern sowie Leserinnen und Lesern einen schönen Sommer wünschen und bedanken uns nochmals recht herzlich für die laufenden Unterstützungen durch unsere Bevölkerung!

Für die Kameradschaft der FF-Ferndorf

OV Patrick Nageler, Schriftführer

Freiwillige Feuerwehr Gschriet-Glanz

87. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gschriet-Glanz

Am Samstag, dem 05. März 2022, zog die F.F. Gschriet-Glanz im Alpengasthof Bergfried, Fam. Gösseger, Gschriet, Bilanz über das abgelaufene Jahr 2021.

Kommandant OBI Helmut Schwaiger konnte zur 87. JHV zahlreiche Ehrengäste begrüßen.

Dies waren Bürgermeister Josef Haller, BFK-Stv. BR Manfred Brugger, AFK Stv. HBI Alfred Amann, VBgm. Johanna Stark, GFK u. Kdt. der F.F. Ferndorf OBI Markus Bacher, PI Feistritz/Dr. Kontroll Insp. Hubert Steiner, Alt-BM Andreas Staber, E-AFK ABI Johann Mitterer, Knauf AMF Kdt.-Stv. BI Günther Tscharnuter.

Ein herzlicher Gruß galt auch den Altkameraden sowie den Kameraden der F.F. Gschriet-Glanz.

Aus dem Bericht des Kommandanten konnte man entnehmen, dass im abgelaufenen Jahr 2021 11 Einsätze mit 53 Mann in 112 Stunden bewältigt wurden. Weiters wurden bei Übungen, Einsätzen und kameradschaftlichen Tätigkeiten sowie Lehrgängen im Bezirk und LFS 2571 Stunden geleistet.

Damit die Kameraden für die Einsätze entsprechend geschult sind, wurde auch dementsprechend geübt. An der Weiterbildung auf Bezirks- und Landesebene haben 16 Kameraden teilgenommen.

Die Freiwillige Feuerwehr Gschriet-Glanz hat derzeit 33 Aktive, 1 Mitglied auf Probe, 3 Mann in Reserve und 16 Altmitglieder. Das ist mit 01.01.2022 ein Gesamtstand von 53 Kameraden.

Am 21. Mai 2021 wurden die Neuwahlen des Kdt. und des Kdt.-Stv. der F. F. Gschriet-Glanz durchgeführt.

Zur Wahl stellten sich die amtierenden Kommandanten Kdt. OBI Helmut Schwaiger und der Kdt.-Stv. BI Thomas Peternell. Sie wurden jeweils zu 100% in ihren Funktionen bestätigt. Die Kameradschaft wünscht den beiden weiterhin viel Freude in ihrem Wirken für die F. F. Gschriet-Glanz.

Überstellt von der Jugendfeuerwehr Ferndorf wurde Christian Schaller. Wir heißen ihn herzlich willkommen und bedanken uns bei den Jugendausbildnern von der F. F. Ferndorf für die hervor-

gende Arbeit. Angelobt wurde PFM Christian Schaller von BM Josef Haller.

Auf Probe konnte in der F.F. Gschriet-Glanz Frau Lisa Gösseger als erste Frau aufgenommen werden. Wir wünschen Lisa Gösseger und Christian Schaller viel Freude in der Kameradschaft.

Befördert wurden von Kdt. Helmut Schwaiger:

Haupt Franz	zum LM u. zum Gruppenkommandant
Wagner Miguel	zum HFM
Winkler Bernhard	zum HFM
Gruber David	zum OFM
Gösseger Manuel	zum OFM
Schwaiger Simon	zum OFM u. zum Atemschutzbeauftragten
Schaller Christian	zum FM
Possegger Daniel	zum Hauptmaschinisten

HAUS- & GARTESERVICE RAPHAEL WUTTE		RASENMÄHEN	
Adresse Blumenweg 4, 9722 Töplitzsch		BAUMABTRAGUNG	
Telefonnummer 0664 / 91 37 260		HECKENSCHNEIDEN	
E-Mail wutte.raphael@gmx.at		OBSTBAUMSCHNITT	
www.hausundgartenservicewutte.at		RASEN VERTIKUTIEREN	



Ehrungen erhielten für 25 jährige Tätigkeit im Feuerwehrwesen:

HFM Hipp Martin, HV Petutschnig Michael

Geehrte Altkameraden für 60jährige Zugehörigkeit zur F.F. Gschriet-Glanz:

HFM Tscharnutter Alfred, HFM Tschernutter Franz, HFM Winkler Hans

Aus dem Aktivstand in den Altmittgliedstand getreten: HFM Gruber Adam

Aus dem Aktivstand in den Reservestand 65+ getreten:

HFM Moser Karl, HFM Polanig Hermann

Herzliche Gratulationen den geehrten, ausgezeichneten und beförderten Kameraden.

Anschließend überbrachten die anwesenden Ehrengäste Gruß- und Dankesworte an die Kameraden der F.F. Gschriet-Glanz für die geleistete Arbeit und die gute Kameradschaft im abgelaufenen Jahr 2021 und wünschten für die Zukunft alles Gute.

Nach den Grußworten der Ehrengäste bedankte sich der Kommandant OBI Helmut Schwaiger bei allen Rednern. Er dankte auch allen Kameraden für die gute Zusammenarbeit im Jahr 2021 und schloss die Jahreshauptversammlung mit dem Feuerwehrgruß „Gut Heil“.

Anschließend lud die Kameradschaft zum Abendessen und einen kleinen Umtrunk!

Runde Geburtstage in der F.F. Gschriet-Glanz

Kaum zu glauben, aber wahr, der **Walter Moser, vlg. Posch**, in Gschriet ist **60 Jahr!**

Am 09. Jänner 2022 feierte Kamerad HFM Walter Moser seinen 60. Geburtstag.

Kdt. Helmut Schwaiger und Kdt.-Stv. Thomas Peternell überbrachten zum Ehrentag die besten Glück- und Gesundheitswünsche von der Kameradschaft der F.F. Gschriet-Glanz.



Kdt. Helmut Schwaiger hielt einen Rückblick auf die vielen geleisteten Tätigkeiten des Jubilars.

Er war in den Anfang-Mitte der 80iger Jahre in der Gruppe 3, die Abschnitts- und Bezirksmeister wurde. Der Höhepunkt war die Teilnahme an der Landesmeisterschaft.

Mit ihm wurden auch mehrere Abschnittsleistungsbewerbe gewonnen. 1983 erwarben wir mit dem Jubilar bei der Partnerfeuerwehr Büchlberg in Bayern das Leistungsabzeichen in Bronze.

Mittlerweile ist Walter Moser 40 Jahre aktiv in unserer Wehr.

Wir möchten dir, lieber Walter, im Namen der Kameradschaft für deine Arbeit herzlich danken und wünschen dir weiterhin ein erfolgreiches Wirken in der F.F. Gschriet-Glanz.

Franz Tschernutter ein junggebliebener 80er!

Am 08. März 2022 feierte unser Altkamerad Franz Tschernutter seinen 80. Geburtstag.

Kommandant Helmut Schwaiger und Kameradschaftsführer Michael



Tscharnutter überbrachten seitens der Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Gschriet-Glanz ein Ehrengeschenk und die besten Glück- und Gesundheitswünsche zum Ehrentag.

Franz ist 60 Jahre Mitglied unserer Wehr. In seiner aktiven Zeit war er Gerätewart und Maschinist. Er wurde auch des öfteren ausgezeichnet! Mit der Hochwassermédaille, mit dem Maschinistenabzeichen in Gold, mit den Ehrenabzeichen für 25, 40 und 50 jährige Tätigkeit und auch für 60 Jahre wurde ihm von der F.F. Gschriet-Glanz ein Geschenk überreicht.

Aus diesem Anlass möchten wir dir, lieber Franz, und deiner Frau Anni ein herzliches Danke sagen für die Benützung der Neugartenhütte bei unserem traditionellen Sonnwendfeuer-Heizen.

Die Kameradschaft der F.F. Gschriet-Glanz wünscht dem Jubilar Franz weiterhin alles Gute, viel Gesundheit und

noch viele schöne Jahre im Kreise seiner Familie und in der Kameradschaft der F.F. Gschriet-Glanz.

Veranstaltungen der F.F. Gschriet-Glanz 2022

Sonnwendfeuer-Heizen bei der Neugartenhütte in Gschriet am Dienstag, dem 21. Juni 2022, Beginn um 17.00 Uhr.

Gschriet-Glanzer Jahreskirchtag mit Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal am Sonntag, dem 10. Juli 2022, Beginn 10.30 Uhr beim Feuerwehrhaus in Glanz.

Es würde uns freuen, viele Bürger unserer Gemeinde bei den Veranstaltungen begrüßen zu dürfen!

GEMEINSAM.SICHER auf 2Rädern

 Bundesministerium
Inneres
Bundeskriminalamt



Die Temperaturen werden wärmer und das Radfahren erlebt gerade einen richtigen Boom, sei es zur sportlichen Betätigung oder einfach, um von A nach B zu kommen. Doch Fahrräder sind auch ein beliebtes Diebesgut. Nicht nur, weil manche überaus wertvoll, sondern vielmehr deswegen, weil sie oft sorglos un- gesichert abgestellt sind.

Geben Sie Dieben keine Chance:

- Sperren Sie Ihr Rad mit einem hochwertigen Schloss ab.
- Bevorzugen Sie gut beleuchtete und frequentierte Abstellplätze.
- Nehmen Sie Komponenten wie Fahrradcomputer oder Beleuchtung mit.
- Verwenden Sie beim Transport am Auto einen absperrbaren Fahrradträger oder Fahrradschlösser.
- Wenn möglich, nehmen Sie bei E-Bikes oder Elektrorollern den Akku ab.
- Dokumentieren Sie die Spezifikationen Ihres Fahrrades mit einem Fahrradpass.

Sollten Sie Opfer eines Fahrraddiebstahls sein, verständigen Sie unverzüglich die nächste Polizeidienststelle!

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Website der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter <http://www.bundeskriminalamt.at/praevention>, in jeder Polizeiinspektion sowie unter der Website www.gemeinsamsicher.at

**Das GEMEINSAM.SICHER – Team
wünscht Ihnen eine vergnügliche Radtour!**

POLIZEI 

KRIMINALPRÄVENTION



Reiseapotheke

Ihr Urlaub steht unmittelbar bevor und sie haben die wichtigsten Vorbereitungen bereits getroffen. Wohin immer die Reise geht, sie sollten damit rechnen, dass es zu gesundheitlichen Beschwerden, zu kleineren Verletzungen kommen kann. Sonnenbrand, Insektenstiche, Schürfwunden, ein verstauchter Knöchel. Die Liste der Möglichkeiten ist lang. Für solche Fälle ist es äußerst hilfreich, wenn man eine gut sortierte Reiseapotheke dabei hat.

Eine Reiseapotheke sollte z. B. folgende Medikamente enthalten:

- Mittel gegen Durchfall
- gegen Magenverstimmung (Erbrechen, Übelkeit)
- gegen Verstopfung
- gegen Insektenstiche
- gegen Reisekrankheit
- gegen Pilzerkrankung
- gegen Bindehautentzündung
- Nasentropfen/-spray; Ohrentropfen
- Mittel gegen Halsentzündung
- Schmerztabletten
- Insekten- und Sonnenschutzmittel
- Brandsalbe
- Salbe zur Linderung nach Insektenstichen
- Desinfektionsmittel (Haut- und Wunddesinfektion)
- Sportsalbe
- Fieberthermometer
- Mittel gegen Fieber



Um kleinere Verletzungen versorgen zu können, sollten Heftpflaster in verschiedenen Größen, Mullbinden, Kompressen und Leukoplast sowie elastische Binden nicht fehlen.

Bei der Zusammenstellung der Reiseapotheke, die dem Urlaubsziel und persönlichen Bedürfnissen angepasst sein soll, holen sie sich am besten Rat bei Ihrem Hausarzt oder in der Apotheke.



ZIVILSCHUTZ

www.siz.cc/kaernten





GEMEINSAM.SICHER in den Urlaub

Endlich ist die wohlverdiente Urlaubszeit da. Die Reise ist schon lange gebucht - nichts steht mehr zwischen Ihnen und Ihrem Vergnügen – doch bevor die Haustür ins Schloss fällt, eine letzte CHECKLISTE von GEMEINSAM.SICHER in Österreich:

- Eingeschaltet? Alarmanlage, Videoüberwachung
- Weggeräumt? Leitern, Tische, Sessel
- Erhellte? Zeitlich gesteuertes Licht in den Innenräumen signalisiert Anwesenheit
- Auf der Bank? Schmuck, Bargeld, Wertgegenstände
- Ausgefüllt? Eigentumsverzeichnis mit Beschreibung und Fotos
- Umsorgt? Nachbarn wissen Bescheid und kümmern sich um Haus oder Wohnung
- Versorgt? Haustiere sind in guten Händen
- Erteilt? Falls notwendig ein Nachsendeauftrag für die Post
- Kopiert/fotografiert? Pass, Führerschein, Zulassungsschein
- Vorbereitet? Brusttasche, Gürteltasche
- Verdeckt? Kofferanhänger, die Namen und Adresse nicht auf den ersten Blick erkennen lassen
- Geteilt? Urlaubsfreuden nicht in sozialen Netzwerken bekannt geben

Weitere Informationen auf der Website:

www.gemeinsamsicher.at

**Das GEMEINSAM.SICHER – Team
wünscht Ihnen einen erholsamen Urlaub!**

POLIZEI 

KRIMINALPRÄVENTION



GEMEINSAM.SICHER Online

Besonders die Corona-Pandemie zeigte deutlich, dass die Nutzung digitaler Medien durch Kinder und Jugendliche nicht nur zugenommen, sondern sprunghaft angestiegen ist. Games, Chats und Videos haben eine derart hohe Anziehungskraft, dass sie sich regelrecht in der virtuellen Welt verlieren. Besonders durch Smartphones stehen digitale Angebote „24/7“ jederzeit und überall zur Verfügung.

Tipps für Jugendliche:

- Schütze deine Privatsphäre.
- Das Internet vergisst nie.
- Sei misstrauisch.
- Aktiv gegen Cybermobbing und Hassposting.
- Es gibt nichts geschenkt.
- Hol dir Rat bei Erwachsenen.

Hilfreiche Links:

www.saferinternet.at

www.feel-ok.at

www.rataufdraht.at

www.bupp.at

Weitere Informationen erhalten Sie unter der Website:

www.gemeinsamsicher.at

POLIZEI 
KRIMINALPRÄVENTION



Bar freigemacht/Postage paid
9702 Ferndorf
Österreich/Austria